

# **11. Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensivmedizin und Notfallmedizin, Leipzig, Deutschland, 30.11. - 03.12.2011**

## **FINAL PROGRAM:**

### **30.11.2011**

**10:00-19:00 Uhr**

**Vortragsraum 14/15**

#### **Praktischer Workshop Präklinische Traumaversorgung nach TraumaManagement®**

Einführung in die präklinische Traumaversorgung,  
Algorithmus gemäß A-B-C-D-E-Schema und Team-Resource-Management nach den Standards des  
Netzwerks TraumaManagement®

Insgesamt 10 Unterrichtseinheiten - Dieser Kurs geht über zwei Tage.

max. Teilnehmerzahl 15

#### **Dozenten**

Fabian Gläser, Bielefeld  
Jochen Hoedtke  
Ansgar Luxen, Bielefeld  
Carsten Obermann, Bielefeld  
Achim Röper, Bielefeld  
Leander Thormann, Schleiden

**14:30-16:00 Uhr**

**Mehrzweckhalle 1**

#### **Symposium Möglichkeiten und Grenzen des pulmonalen Monitorings in der Intensivmedizin**

#### **Vorsitzende:**

Onnen Mörer, Göttingen  
Dierk Schreiter, Dresden

#### **Stress Index**

Michael Quintel, Göttingen

## **EIT**

Inéz Frerichs, Kiel

## **Transpulmonaler Druck**

Christian Putensen, Bonn

## **Totraummessung, CO<sub>2</sub>-Monitoring und Respiratorische Reactance, Volumetrie**

Hermann Heinze, Lübeck

**14:30-16:00 Uhr**

**Mehrzweckhalle 2**

## Symposium

### **Chronische Herzinsuffizienz**

Das Symposium vermittelt einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im pathophysiologischen Verständnis, der Diagnostik und Therapie chronischer Herzinsuffizienz.

#### **Vorsitzende:**

Henning Ebelt, Halle

Georg Trummer, Freiburg

### **Pathophysiologie der chronischen Herzinsuffizienz; welche Faktoren bestimmen das Outcome?**

Wolfgang Zeh, Bad Krozingen

### **Funktionelle und laborchemische Diagnostik der chron. Herzinsuffizienz**

Michael Berchthold-Herz, Freiburg

### **Der Patient mit chronischer Herzinsuffizienz im operativen Setting**

Matthias Heringlake, Lübeck

### **Etablierte und innovative Ansätze in der Therapie der chronischen Herzinsuffizienz**

Michael Buerke, Halle (Saale)

**14:30-16:00 Uhr**

**Mehrzweckhalle 3**

## Symposium

### **Herausforderung – Intensivtransport**

#### **Vorsitzende:**

Jürgen Piek, Rostock

Björn Hossfeld, Ulm

### **Anforderung an die Transportmittel**

Björn Hossfeld, Ulm

### **Intensivtransport mit Kreislaufunterstützung**

Thomas Bein, Regensburg

### **Spezielle Erkrankungen und ihre Probleme im Intensivtransport**

Jörg Braun, Filderstadt

### **Qualitätsmanagement im Intensivtransport**

Stefan Poloczek, Berlin

**14:30-16:00 Uhr**

**Mehrzweckhalle 4**

Symposium

### **Neurointensivmedizinische Diagnostik**

#### **Vorsitzende:**

Dietmar Schneider, Leipzig

Andreas Raabe, Bern, Switzerland

### **Ist prähospital eine intrazerebrale Blutung durch Serumbiomarker erkennbar?**

Christian Foerch, Frankfurt / Main

### **Wo sind die Grenzen neurochirurgischer Interventionen bei Gerinnungsstörungen?**

Marion von Depka-Prondzinski, Hannover

### **Welche Lumbal- und Ventrikelliquorsyndrome sind intensivmedizinisch wichtig?**

Wolfgang Müllges, Würzburg

### **Was sind absolute und relative Indikationen für das EEG in der Intensivmedizin?**

Angelika Wirbatz, Gießen

**14:30-16:00 Uhr**

**Saal 1**

Symposium

### **Infektion und Immunsuppression nach Transplantation**

#### **Vorsitzende:**

Klaus Hahnenkamp, Münster

Hartmut Hans-Jürgen Schmidt, Münster

### **Ist die perioperative antibiotische Prophylaxe ausreichend?**

Andreas Uekötter, Münster

### **CMV: Präemptiv oder Prophylaxe – was ist gesichert?**

Ingeborg Hauser, Frankfurt

## **Antimykotische Therapie – wann und wie lange?**

Michael Winkler, Hannover

**14:30-16:00 Uhr**

**Saal 2**

Pro Con

**Möglichkeiten und Grenzen der NIV bei ARI Hat sich die S3-Leitlinie etabliert?**

### **Vorsitzende:**

Bernd Schönhofer, Hannover

Claudia Spies, Berlin

### **Pro**

Michael Westhoff, Hemer

### **Contra**

Peter Neumann, Göttingen

### **Diskussion**

**14:30-16:00 Uhr**

**Saal 3**

Symposium

**Neue Qualitätssicherungssysteme – Wie verbessere ich meine Qualität**

### **Vorsitzende:**

Claudia Spies, Berlin

Christian Waydhas, Essen

### **Durch Peer Reviews**

Helge Braun, Berlin

### **Durch Qualitätsindikatoren**

Jörg Martin, Göppingen

### **Durch Vergleiche mit Anderen**

Christian Waydhas, Essen

### **Durch PDMS**

Claudia Spies, Berlin

**14:30-16:00 Uhr**

**Saal 4**

Symposium

### **Prognostik im Koma: Prognose des anoxischen Komas**

#### **Vorsitzende:**

Walter F. Haupt, Köln

Hans Christian Hansen, Neumünster

### **Pathophysiologie und neuropathologische Befunde der globalen Ischämie**

Gerhard F. Hamann, Wiesbaden

### **Klinische Befunde im postanoxischen Koma und PVS**

Hans Christian Hansen, Neumünster

### **Neurophysiologische Prognoseabschätzung im postanoxischen Koma**

Walter F. Haupt, Köln

### **Bildgebende Befunde und ihre prognostische Bedeutung im postanoxischen Koma, PVS und minimally Conscious state**

Thomas Els, Bergisch Gladbach

**14:30-16:00 Uhr**

**Saal 5**

Symposium

### **Sepsis und Hämostase**

Die Bedeutung zellulärer Systeme in der Sepsis und Hämostase ist in den letzten Jahren immer weiter in den Vordergrund gerückt. Dabei spielt die Interaktion zwischen Endothel, Thrombozyten, Leukozyten, aber auch Hepatozyten eine herausragende Rolle. In diesem gemeinsamen Symposium der DIVI-Sektionen "Klinische Hämotherapie und Hämostasemanagement" und "Systemische Inflammation und Sepsis" sollen diese pathophysiologischen Zusammenhänge, sowie diagnostische und therapeutische Optionen dargestellt und diskutiert werden.

#### **Vorsitzende:**

Klaus Görlinger, Essen

Gernot Marx, Aachen

### **Endotheldysfunktion in der Sepsis**

Guido Bisping, Rheine

### **Thrombozytentransfusion oder Thrombozytenaggregationshemmer in der Sepsis?**

Tobias Schürholz, Aachen

### **Thrombozyt-Leukozyt-Interaktion in der Sepsis**

Alexander Zarbock, Münster

### **Der Ashwell-Rezeptor: Thrombozyt-Heptatozyt-Interaktion in der Sepsis**

Cornelis van 't Veer, Amsterdam, Netherlands

### **Point-of-Care-Monitoring der Gerinnung und Thrombozytenfunktion in der Sepsis**

Matthias Hartmann, Essen

**14:30-16:00 Uhr**

**Vortragsraum 10**

Fortbildung

**Therapie mit Blut und Blutprodukten**

#### **Vorsitzende:**

Bernhard Zwißler, München

Oliver Habler, Frankfurt

### **Rationaler Einsatz von Erythrozytenkonzentraten in der Intensivmedizin**

Oliver Habler, Frankfurt

### **FFP und Thrombozytenkonzentrate – Wann indiziert?**

Bernhard Heindl, München

### **Evidenzbasierte Therapie mit FFP und Faktorenkonzentraten**

Susanne Lison, München

**14:30-16:00 Uhr**

**Vortragsraum 11**

Fortbildung

**Inotrope und vasoaktive Substanzen**

#### **Vorsitzender:**

Uwe Janssens, Eschweiler

### **PDE-Hemmer, Levosimendan**

Michael Buerke, Halle (Saale)

### **Katecholamine**

Axel Nierhaus, Hamburg

### **Vasodilatoren**

Uwe Janssens, Eschweiler

**14:30-16:30 Uhr**

**Vortragsraum 12**

Praktischer Workshop  
**Nierenersatztherapie auf der Intensivstation**

max. Teilnehmerzahl 15

Einführung in die Nierenersatztherapie. Prinzipien der Nierenersatzverfahren dargestellt an praktischen Beispielen.

**Dozenten**

Günther Zick, Kiel  
Lutz Renders, Kiel  
Marcel Boeder, Kiel

**14:30-16:30 Uhr**

**Seminarraum 6/7**

Praktischer Workshop  
**Gastroenterologie auf der Intensivstation**

Fallbasierte Erarbeitung der intensivmedizinischen Versorgung von Patienten mit akuter gastrointestinaler Blutung, schwerer nekrotisierender Pankreatitis und im Leberversagen (akut und acute on chronic).

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Julia Langgartner, Regensburg  
Frank Klebl, Regensburg

**14:30-16:30 Uhr**

**Vortragsraum 13**

Praktischer Workshop  
**NTS-Kinder – PaedSimWorkshop / Simulatortraining beim Kind**

max. Teilnehmerzahl 10

Simulatorunterstütztes, interdisziplinäres Training zur Versorgung von Kindernotfällen im Team. Lehrinhalte: Technische (medizinische) und nichttechnische Fertigkeiten.

Lehrtechniken: Simulation, Debriefing

**Dozenten**

Ellen Heimberg, Tübingen  
Florian Hoffmann, München  
Sebastian Brenner, Dresden  
Anke Schobeß, Tübingen

**14:30-16:30 Uhr**

**Bundeswehr**

### Workshop Pflege / Physiotherapie **Angewandte NIV Strategien im Kindes- und Jugendlichenalter**

max. Teilnehmerzahl 15

Pflegerische Massnahmen bei der "Nicht invasiven Beatmungstherapie" beim pädiatrischen Patienten.

Inhalt: Indikation, Maskenauswahl Respiratortauswahl und Setting, Maskenanpassung (Leckage-Management) und Adjuvante Therapieunterstützung.

#### **Dozenten**

Malte Hanelt, Tübingen

**16:15-17:45 Uhr**

**Mehrzweckhalle 1**

### Symposium **Neue Alarmsysteme in Intensiv- und Notfallmedizin – notwendig für die Patientensicherheit?**

Alarmsysteme sind zur Überwachung von kritisch kranken Patienten in Intensiv- und Notfallmedizin notwendig, um patientengefährdende Zustände rechtzeitig zu erkennen. Jedoch sind die meisten dieser Alarme ohne klinische Konsequenz, und die Häufigkeit solcher Alarme kann zu einer Desensibilisierung des Personals mit der Konsequenz einer Nichtbeachtung kritischer Alarme führen. In dem Symposium werden die Problematik der aktuellen Alarmsysteme ebenso wie mögliche Lösungsansätze dargestellt.

#### **Vorsitzende:**

Christian E. Wrede, Berlin

Wolfgang Friesdorf, Berlin

### **Aktuelle Alarmgebung von Patientenüberwachungssystemen – erfüllen sie ihren Zweck?**

Sylvia Pemmerl, Regensburg

### **Lärm auf der Intensivstation – Auswirkungen auf Patienten und Personal**

Wolfgang Friesdorf, Berlin

### **Ansätze zur Reduktion von Alarmen auf der Intensivstation**

Christian E. Wrede, Berlin

### **Monitoring von Patienten in der Notaufnahme – Wer, Wann und Wie?**

Rajan Somasundaram, Berlin

**16:15-17:45 Uhr**

**Mehrzweckhalle 2**

### Symposium **Akute Herzinsuffizienz**

Das Symposium gibt einen Überblick über aktuelle Strategien zur Diagnose und Therapie akuter Herzinsuffizienz unter besonderer Berücksichtigung des operativen Patienten.

#### **Vorsitzende:**

Andreas Markewitz, Koblenz  
Michael Buerke, Halle (Saale)

#### **ADHF – Klinik, Diagnostik und Therapie**

Henning Ebelt, Halle

#### **Akute Herzinsuffizienz im operativen Setting**

Berthold Bein, Kiel

#### **Mechanische Unterstützungssysteme bei akuter Herzinsuffizienz**

Andreas Markewitz, Koblenz

#### **Neue pharmakologische Therapieansätze bei ADHF**

Veselin Mitrovic, Bad Nauheim

**16:15-17:45 Uhr**

**Mehrzweckhalle 3**

### Tutorial **Patientensicherheit in der Präklinik**

#### **Fehlerkultur in der Notfallmedizin**

Christian Hohenstein, Jena

#### **Sichere Wege zur erfolgreichen Intubation in der Präklinik**

Arndt Timmermann, Berlin

#### **Transport von gelähmten Patienten**

Ingo Schirotzek, Gießen

#### **Diskussion**

**16:15-17:45 Uhr**

**Mehrzweckhalle 4**

### Symposium **Gynäkologische und geburtshilfliche Notfälle**

Die Reduktion der kindlichen und mütterlichen Sterblichkeit sind 2 der 8 Millenniumsziele der WHO bis zum Jahr 2015. Dies weist auf die hohe Relevanz eines effektiven, interdisziplinären Managements bei Notsectiones und peripartalen Blutungen hin. Grundlagen und Algorithmen eines strukturierten interdisziplinären Vorgehens bei der Notsectio und bei peripartalen Blutungen sollen daher in diesem Symposium vorgestellt und diskutiert werden.

#### **Vorsitzende:**

Serban-Dan Costa, Magdeburg  
Klaus Görlinger, Essen

#### **Interdisziplinäres Management bei der Notsectio**

Holger Stepan, Leipzig

#### **Die akute gynäkologische Blutung aus gynäkologischer Sicht**

Serban-Dan Costa, Magdeburg

#### **Pathophysiologie der peripartalen Blutung**

Heiko Lier, Köln

#### **Algorithmus zum Hämostasemanagement peripartaler Blutungen**

Stefan Hofer, Heidelberg

**16:15-17:45 Uhr**

**Saal 1**

### Symposium **Quo vadis Organtransplantation**

#### **Vorsitzende:**

Klaus Hahnenkamp, Münster  
Michael Quintel, Göttingen

#### **Organallokation in Deutschland – aktuelle Entwicklungen und Auswirkungen**

Axel O. Rahmel, Leiden, Netherlands

#### **Verbesserungsvorschläge in der Transplantationsmedizin aus Sicht der DSO**

Günter Kirste, Frankfurt am Main

#### **Position der StaeKo zur Umgestaltung des Transplantationsgesetzes**

Hans Lilie, Halle (Saale)

#### **Aktuelles aus der DIVI Sektion Organtransplantation**

Hartmut Hans-Jürgen Schmidt, Münster  
Klaus Hahnenkamp, Münster

**16:15-17:45 Uhr**

**Saal 2**

Pro Con  
**Vasopressin**

**Vorsitzender:**  
Markus Weigand, Gießen

**Pro**  
Christian Ertmer, Münster

**Contra**  
Michael Fries, Aachen

**Diskussion**

**16:15-17:45 Uhr**

**Saal 3**

Tutorial  
**Change Management – wie implementiere ich Qualitätsindikatoren in meine Intensivstation**

**Vortrag**

**Diskussion**

**16:15-17:45 Uhr**

**Saal 4**

Symposium  
**Überwachung des Patienten im hypovolämischen Schock**

**Vorsitzende:**  
Lorenz Lampl, Ulm  
Frank Hildebrand, Hannover

**Präklinische Überwachung**  
Lorenz Lampl, Ulm

**Überwachung im Schockraum**  
Sascha Flohé, Düsseldorf

**Überwachung auf der Intensivstation**  
Erik Michael, Düsseldorf

## **Fallstricke der apparativen und laborchemischen Überwachung**

Rolf Zander, Mainz

**16:15-17:45 Uhr**

**Saal 5**

Symposium

**State of the Art – Akute Pankreatitis**

### **Vorsitzende:**

Peter Malfertheimer, Magdeburg

Tanja Brännler, Regensburg

## **CRP, PCT und neue immunologische Parameter zur Prognoseabschätzung**

Stefanie Lang, Regensburg

## **Anibiotische Therapie – wann welches Präoarat?**

Thomas Glück, Trostberg

## **Integrative Vefahrenund Bildgebung – was gibt es neues?**

Tanja Brännler, Regensburg

## **Chirurgie – immer noch „State oft he Art“ in der Therapie?**

Karl-Walter Jauch, München

**16:15-17:45 Uhr**

**Vortragsraum 10**

Fortbildung

**Palliative Therapie und Behandlung von Sterbenden Patienten**

### **Vorsitzende:**

Bernhard Zwißler, München

Friedemann Nauck, Göttingen

## **Palliative Therapie und medizinische Maßnahmen am Lebensende – Was ist sinnvoll und nötig?**

Karin Kesel, München

## **Therapiezieländerung und Therapieabbruch – Was hat sich durch das Patientenverfügungsgesetz geändert?**

Elmar Biermann, Nürnberg

## **Intensivmedizin 2011 – Ethische Fragen und Antworten**

Friedemann Nauck, Göttingen

**16:15-17:45 Uhr**

**Vortragsraum 11**

Fortbildung  
**Bewusstseinsstörungen und Delir auf der Intensivstation**

**Vorsitzende:**

Wenke Dietrich, Nürnberg  
Gerhard F. Hamann, Wiesbaden

**Phänomenologie**

Wenke Dietrich, Nürnberg

**Risikofaktoren, Ursachen und Differentialdiagnosen**

Rainer Kollmar, Erlangen

**Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapieoptionen und Prophylaxe**

Gerhard F. Hamann, Wiesbaden

**17:00-19:00 Uhr**

**Vortragsraum 12**

Praktischer Workshop  
**Nierenersatztherapie auf der Intensivstation**

max. Teilnehmerzahl 15

Einführung in die Nierenersatztherapie. Prinzipien der Nierenersatzverfahren dargestellt an praktischen Beispielen.

**Dozenten**

Günther Zick, Kiel  
Lutz Renders, Kiel  
Marcel Boeder, Kiel

**17:00-19:00 Uhr**

**Seminarraum 6/7**

Praktischer Workshop  
**Gastroenterologie auf der Intensivstation**

Fallbasierte Erarbeitung der intensivmedizinischen Versorgung von Patienten mit akuter gastrointestinaler Blutung, schwerer nekrotisierender Pankreatitis und im Leberversagen (akut und acute on chronic).

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Julia Langgartner, Regensburg  
Frank Klebl, Regensburg

**17:00-19:00 Uhr**

**Vortragsraum 13**

Praktischer Workshop  
**NTS-Kinder – PaedSimWorkshop / Simulatortraining beim Kind**

max. Teilnehmerzahl 10

Simulatorunterstütztes, interdisziplinäres Training zur Versorgung von Kindernotfällen im Team.  
Lehrinhalte: Technische (medizinische) und nichttechnische Fertigkeiten.

Lehrtechniken: Simulation, Debriefing

**Dozenten**

Ellen Heimberg, Tübingen  
Florian Hoffmann, München  
Sebastian Brenner, Dresden  
Anke Schobeß, Tübinger

**17:00-19:00 Uhr**

**Bundeswehr**

Workshop Pflege / Physiotherapie  
**Angewandte NIV Strategien im Kindes- und Jugendlichenalter**

max. Teilnehmerzahl 15

Pflegerische Massnahmen bei der "Nicht invasiven Beatmungstherapie" beim pädiatrischen Patienten.

Inhalt: Indikation, Maskenauswahl Respiratortauswahl und Setting, Maskenanpassung (Leckage-Management) und Adjuvante Therapieunterstützung.

**Dozenten**

Malte Hanelt, Tübingen

**18:00-19:00 Uhr**

**Saal 2**

Sitzung  
**Außerordentliche Mitgliederversammlung**



## 01.12.2011

**08:00-10:00 Uhr**

**Bundeswehr**

### Praktischer Workshop **Megacode Training ILS Erwachsene**

Teil 1

Teamorientiertes und simulatorunterstütztes Training von Basismasnahmen, erweiterten Masnahmen und Kasuistiken der innerklinischen Reanimation von Erwachsenen.

max. Teilnehmerzahl 20

#### **Dozenten**

Dirk Schmidt, Homburg/Saar

**08:30-10:00 Uhr**

**Mehrzweckhalle 1**

### Symposium **Neue Überwachungstechniken in der Intensivmedizin — Halten Sie was Sie versprechen?**

#### **Vorsitzende:**

Claudia Spies, Berlin  
Berthold Bein, Kiel

#### **Bispectral index: Sinnvoll in der klinischen Routine?**

Berthold Bein, Kiel

#### **NIRS**

Christoph Lichtenstern, Heidelberg

#### **Wie ist die klinische Bedeutung der Impedanztomographie zur HZV-Bestimmung**

Wieland Raue, Berlin

#### **Ultraschall-Verfahren sinnvoll im Rettungsdienst?**

Olaf Schedler, Berlin

**08:30-10:00 Uhr**

**Mehrzweckhalle 2**

Symposium  
**Qualitätsindikatoren**

**Vorsitzende:**

Gerhard W. Sybrecht, Isernhagen  
Michael Quintel, Göttingen

**Qualitätsindikator "Sterblichkeit" – Wie fließen Patientenverfügung und Therapiebegrenzung in die Bewertung ein?**

Christian Waydhas, Essen

**Aufwand und Nutzen – wie kann ich die Effizienz meiner Station bewerten?**

Rolf Lefering, Köln

**Kann man die Beatmungs- und Liegedauer zwischen Intensivstationen bewerten?**

Michael Quintel, Göttingen

**Kurze Beatmungsdauer – gut für den Patienten schlecht für den Ertrag?**

**08:30-10:00 Uhr**

**Mehrzweckhalle 3**

Symposium  
**Reanimationsleitlinien 2010 – Reanimation unter besonderen Bedingungen in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Rat für Wiederbelebung – German Resuscitation Council (GRC)**

Überblick über den aktuellen Stand der Umsetzung/Implementierung der ERC-Leitlinien zur Reanimation 2010

**Vorsitzende:**

Uwe Kreimeier, München  
Burkhard Dirks, Ulm

**Lungenembolie**

Bernd W. Böttiger, Köln

**Hypothermie**

Burkhard Dirks, Ulm

**Schwangerschaft**

Max Skorning, Aachen

**Vergiftung**

Michael Baubin, Innsbruck, Austria

**08:30-10:00 Uhr**

**Mehrzweckhalle 4**

Symposium

**Schockassoziierte Störungen der Hämostase I - Hämorrhagie -**

**Vorsitzende:**

R. E. Scharf, Düsseldorf

Doris Fischer, Frankfurt am Main

**Blutkomponenten und Gerinnungsfaktoren**

R. E. Scharf, Düsseldorf

**Medikamentöse Optionen – Gerinnungshemmungen und –förderung**

Ingolf Cascorbi, Kiel

**Gerinnungslabor – Grenzen und Möglichkeiten**

Dietmar Fries, Innsbruck, Austria

**Besonderheiten bei Kinder**

Doris Fischer, Frankfurt am Main

**08:30-10:00 Uhr**

**Saal 1**

Tutorial

**Kardiale Unterstützungssysteme**

**Vorsitzende:**

Nils Haake, Kiel

Georg Trummer, Freiburg

**Moderat invasive kardiale Unterstützungssysteme (IABP, Impelle und Co.)**

Günter Marggraf, Essen

**Invasive kardiale Unterstützungssysteme (ECMO, VADs zur Akut- und Langzeittherapie)**

Georg Trummer, Freiburg

**Diskussion**

**08:30-10:00 Uhr**

**Saal 2**

Pro Con

**Hypothermie jenseits der neugeborenen Zeit, einschließlich anderer Indikationen wie SHT**

**Vorsitzender:**

Michael Sasse, Hannover

**Pro**

Hannelore Ringe, Berlin

**Contra**

Thomas Nicolai, München

**Diskussion**

**08:30-10:00 Uhr**

**Saal 3**

Symposium

**Das akute Abdomen**

**Vorsitzende:**

Christian E. Wrede, Berlin

Reimer Riessen, Tübingen

**Welche Diagnostik und Therapie ist dringlich in der Notaufnahme durchzuführen?**

Christian E. Wrede, Berlin

**Wann ist der Chirurg gefragt?**

Christian Graeb, Hof

**Internistische Ursachen des akuten Abdomens – was muss beachtet werden?**

Reimer Riessen, Tübingen

**Gynäkologische Ursachen eines akuten Abdomens**

Wolfgang Distler, Dresden

**08:30-10:00 Uhr**

**Saal 4**

Symposium

**Point-of-care Diagnostik: Bildgebung in der ZNA und ICU**

**Vorsitzende:**

Raoul Breitzkreutz, Homburg

Hans-Christoph Pape, Aachen

### **Airway- und Thorax-Sonographie in der Notaufnahme und ICU**

Raoul Breitzkreutz, Homburg

### **Welchen Beitrag leistet die interventionelle Radiologie in der Akutversorgung?**

Martin G. Mack, Frankfurt am Main

### **MSCT beim Polytrauma – Goldstandard 2011?**

Stefan Huber-Wagner, München

### **Welche Bildgebung beim verunfallten Kind?**

Udo Rolle, Frankfurt am Main

**08:30-10:00 Uhr**

**Vortragsraum 10**

Fortbildung

#### **Schlaganfall**

#### **Vorsitzender:**

Thorsten Steiner, Heidelberg

#### **Ischämischer Schlaganfall**

Martin Köhrmann, Erlangen

#### **Intrazerebrale Blutung**

Thorsten Steiner, Heidelberg

#### **Subarachnoidalblutung**

**08:30-10:00 Uhr**

**Vortragsraum 11**

Fortbildung

#### **Der Patient mit chronischer Lungenerkrankung**

#### **Vorsitzende:**

Hubert Wirtz, Leipzig

Heinrich Becker, Hamburg

#### **Asthma bronchiale**

Hartwig Schütte, Berlin

#### **COPD**

Heinrich Becker, Hamburg

#### **Lungenfibrose / pulmonale Hypertonie**

Hans Klose, Hamburg

**08:30-10:30 Uhr**

**Seminarraum 6/7**

**Praktischer Workshop  
Tracheotomie auf der Intensivstation**

Theorie und Praxis der unterschiedlichen Techniken der perkutanen Dilatationstracheotomie am Phantom.

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Stefan Kluge, Hamburg  
Wolfgang Zink, Regensburg

**08:30-10:30 Uhr**

**Vortragsraum 13**

**Praktischer Workshop  
AdultSimWorkshop – Simulatortraining beim Erwachsenen**

max. Teilnehmerzahl 10

Simulatorunterstütztes, interdisziplinäres Training zur Versorgung von Notfällen beim Erwachsenen im Team. Lehrinhalte: Technische (medizinische) und nichttechnische Fertigkeiten.

Lehrtechniken: Simulation, Debriefing

**Dozenten**

York Zausig, Regensburg  
Torsten Schröder, Berlin  
Christoph Wiese, Regensburg  
Götz Bosse, Berlin

**08:30-13:00 Uhr**

**Vortragsraum 14/15**

**Praktischer Workshop  
Präklinische Traumaversorgung nach TraumaManagement®**

Einführung in die präklinische Traumaversorgung, Algorithmus gemäß A-B-C-D-E-Schema und Team-Resource-Management nach den Standards des Netzwerks TraumaManagement®

Insgesamt 10 Unterrichtseinheiten - Dieser Kurs geht über zwei Tage.

max. Teilnehmerzahl 15

## Dozenten

Fabian Gläser, Bielefeld  
Jochen Hoedtke  
Ansgar Luxen, Bielefeld  
Carsten Obermann, Bielefeld  
Achim Röper, Bielefeld  
Leander Thormann, Schleiden

**09:00-17:15 Uhr**

**Saal 5**

Sonderveranstaltung  
**Clinical Documentaion Challenge – PDMS**

## Vorstellung von CDC und Szenario

### LowTeq

### GE Healthcare

Peter Moll, Heidelberg  
Rainer Röhrig, Gießen

## Pause

## IMESO GmbH

### Loeser Medizintechnik

Marcus Creutzenberg, Regensburg  
Thomas Bürkle, Erlangen

## Pause

## Philips

### Copra

Dominik Brammen, Magdeburg  
Christof Seggewies, Erlangen

## Pause

## HIM

### Abschlussdiskussion

Christian E. Wrede, Berlin  
Jochen Pilz, Heidelberg

**09:15-10:45 Uhr**

**Frühchen Station**

Praktischer Workshop  
**Erstversorgung von Neugeborenen**

max. Teilnehmerzahl 10

Korrekte Erstversorgung Neugeborener, wenn Neonatologe nicht verfügbar.

**Dozenten**

Ulla Lieser, Halle

**10:15-11:45 Uhr**

**Mehrzweckhalle 1**

Symposium  
**Sepsis – A worldwide challenge**

**Vorsitzende:**

Herwig Gerlach, Berlin  
Elke Muhl, Lübeck

**Prävention**

Wolfgang Krüger, Konstanz

**Diagnose**

Tobias Welte, Hannover

**Supportive Therapie**

Gernot Marx, Aachen

**Adjunktive Therapie**

Herwig Gerlach, Berlin



**10:15-11:45 Uhr**

**Mehrzweckhalle 2**

Symposium  
**Register in der Intensivmedizin**

**Österreich**

Philipp Metnitz, Wien, Austria

**Niederlande**

D. W. de Lange, Utrecht, Netherlands

**Finnland**

N.N.

**Sepsis**

Konrad Reinhart, Jena

**10:15-11:45 Uhr**

**Mehrzweckhalle 3**

Symposium  
**Meet the Experts "Notfallmedizin"**

**Vorsitzende:**

Uwe Kreimeier, München

Peter Sefrin, Würzburg

**Einführung**

Peter Sefrin, Würzburg

Uwe Kreimeier, München

**Experten**

Andreas Seekamp, Kiel

Burkhard Dirks, Ulm

Jürgen Meixensberger, Leipzig

Wolfgang von Scheidt, Augsburg

Bernd Griewing, Bad Neustadt/Saale

Michael Schroth, Erlangen

**10:15-11:45 Uhr**

**Mehrzweckhalle 4**

Symposium

**Schockassoziierte Störungen der Hämostase II – Thrombophilie -**

**Vorsitzende:**

Ingolf Cascorbi, Kiel

Dietmar Fries, Innsbruck, Austria

**Medikamentöse Optionen – Fibrinolytika und Antifibrinolytika**

Ingolf Cascorbi, Kiel

**Gerinnungslabor – Grenzen und Möglichkeiten**

Dietmar Fries, Innsbruck, Austria

**Klinische Situation I – Myocardinfarkt und Lungenarterienembolie**

Gerald Werner, Darmstadt

**Klinische Situation II – Schlaganfall und Basilaristhrombose**

Hilmar Prange, Göttingen

**10:15-11:45 Uhr**

**Saal 1**

Symposium

**Chronisches respiratorisches Versagen jenseits der Intensivstation**

**Vorsitzende:**

Bernd Schönhofer, Hannover

Jörg Weimann, Berlin

**Grenzen der Langzeitbeatmung**

Onnen Mörer, Göttingen

**Spektrum der Step-down-Beatmungseinheiten**

Michael Westhoff, Hemer

**Lebensqualität von Patienten und Angehörigen nach Langzeitbeatmung**

Wolfram Windisch, Freiburg

**Möglichkeiten und Grenzen Patientenverfügung**

Hans Lilie, Halle (Saale)

**10:15-11:45 Uhr**

**Saal 2**

Pro Con

**Der Atemweg der Wahl beim Notfallpatienten ist der Endotrachealtubus**

**Vorsitzender:**

Arndt Timmermann, Berlin

**Pro**

Hans-Richard Arntz, Berlin

**Contra**

Christian Byhahn, Frankfurt

**Diskussion**

**10:15-11:45 Uhr**

**Saal 3**

Symposium Pflege / Physiotherapie

**Leitlinien und Standardisierungen in der Intensivpflege**

**Vorsitzende:**

Tilmann Müller-Wolff, Reutlingen

Katrin Blanck-Köster, Hamburg

**Wissenstransfer in der Intensivtherapie – vom Wissen zur Anwendung**

Roswitha Happach, Regensburg

**Stellenwert von Leitlinien und Standardisierungen in der Intensivpflege**

Arnold Kaltwasser, Reutlingen

**Interprofessionelles Behandlungskonzept Delirium in der Intensivtherapie**

Paola Massarotto, Basel, Switzerland

**Umsetzung der Leitlinie NIV in der Intensivtherapie**

Heidi Prümm, Neuhausen

**10:15-11:45 Uhr**

**Saal 4**

### Symposium

#### **Ethik und Ökonomie in der Intensivmedizin**

Ethik und Ökonomie scheinen zunächst im Widerspruch zu liegen. Wie wird dieses Thema aus der Sicht des Krankenhausträgers bewertet? Spielt diese Fragestellung für den Kostenträger irgendeine Rolle? Geht die Politik offen und ehrlich mit Fragen zur Finanzierung kostenintensiver Leistungen bei schwerstkranken Patienten um oder wälzt sie dieses Problem auf die handelnden Personen im Krankenhaus ab? Wie lassen sich schließlich diese zum Teil unterschiedlichen Sichtweisen in die tägliche Praxis umsetzen und welche Schlussfolgerungen für die Zukunft müssen gezogen werden?

#### **Vorsitzende:**

Fred Salomon, Lemgo  
Uwe Janssens, Eschweiler

#### **Aus der Sicht des Krankenhausträgers**

Gabriele Sonntag, Tübingen

#### **Aus der Sicht des Kostenträgers**

Jürgen Graalman, Berlin

#### **Aus der Sicht der Politik**

Rudolf Henke, Aachen

#### **Ethik von Kosten-Nutzen-Betrachtungen: Implikationen für unser Handeln**

Gerald Neitzke, Hannover

**10:15-11:45 Uhr**

**Vortragsraum 10**

### Fortbildung

#### **Mechanische Kreislaufunterstützung / Ersatz**

#### **Vorsitzende:**

Uwe Schirmer, Ulm  
Andreas Markewitz, Koblenz

#### **Mechanische Kreislaufunterstützungssysteme (ohne Pumpe)**

Günter Marggraf, Essen

#### **Mechanische Kreislaufunterstützungssysteme (mit Pumpe)**

Georg Trummer, Freiburg

#### **Ventricular Assistdevices**

Bernhard Gohrbandt, Hannover

**10:15-11:45 Uhr**

**Vortragsraum 11**

Fortbildung  
**Sedierung**

**Vorsitzende:**

Claudia Spies, Berlin  
Rolf Rossaint, Aachen

**Ziel-orientierte Sedierungskonzepte – Scoring von Sedierung und Delir?**

Finn Radtke, Berlin

**Komplikationen der Intensivtherapie – Delir 2011**

Mark Coburn, Aachen

**S3-Leitlinie zu Analgesie, Sedierung und Delirmanagement in der Intensivmedizin**

Vera von Dossow-Hanfstingl, München

**10:30-13:30 Uhr**

**Bundeswehr**

Praktischer Workshop  
**Megacode Training ILS Erwachsene**

Teil 2

Teamorientiertes und simulatorunterstütztes Training von Basismassnahmen, erweiterten Massnahmen und Kasuistiken der innerklinischen Reanimation von Erwachsenen.

max. Teilnehmerzahl 20

**Dozenten**

Dirk Schmidt, Homburg/Saar

**11:00-13:00 Uhr**

**Seminarraum 6/7**

Praktischer Workshop  
**Tracheotomie auf der Intensivstation**

Theorie und Praxis der unterschiedlichen Techniken der perkutanen Dilatationstracheotomie am Phantom.

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Wolfgang Zink, Regensburg  
Stefan Kluge, Hamburg

**11:00-13:00 Uhr**

**Vortragsraum 13**

Praktischer Workshop  
**AdultSimWorkshop – Simulatortraining beim Erwachsenen**

max. Teilnehmerzahl 10

Simulatorunterstütztes, interdisziplinäres Training zur Versorgung von Notfällen beim Erwachsenen im Team. Lehrinhalte: Technische (medizinische) und nichttechnische Fertigkeiten.

Lehrtechniken: Simulation, Debriefing

**Dozenten**

York Zausig, Regensburg  
Torsten Schröder, Berlin  
Christoph Wiese, Regensburg  
Götz Bosse, Berlin

**11:15-12:45 Uhr**

**Frühchen Station**

Praktischer Workshop  
**Temperaturmanagement bei Frühgeborenen**

max. Teilnehmerzahl 10

Sicherstellung der Normothermie bei Früh- und Reifgeborenen.

**Dozenten**

Axel Hübler, Jena

**12:15-13:45 Uhr**

**Mehrweckhalle 1**

Symposium  
**Sepsis – Perspektivforum mit der DSG**

**Vorsitzende:**

Gernot Marx, Aachen  
Tobias Welte, Hannover

**Perspektiven der experimentellen Sepsisforschung**

Kai Zacharowski, Frankfurt

**Perspektiven der Prädispositionsforschung**

Frank Stüber, Bern, Switzerland

### **Perspektiven der klinischen Forschung**

Konrad Reinhart, Jena

### **Perspektiven der Forschung von Langzeitfolgen**

Gustav Schelling, München

**12:15-13:45 Uhr**

**Mehrzweckhalle 2**

Symposium

### **Organspender auf der Intensivstation – Umgang mit Grenzfällen**

#### **Vorsitzende:**

Michael Quintel, Göttingen

Klaus Hahnenkamp, Münster

### **Das Angehörigengespräch – Wann, wie und wer**

Michael Quintel, Göttingen

### **Organselektive Präkonditionierung von Organspendern auf der Intensivstation – ein sinnvoller Weg?**

Kai Singbartl, Pittsburgh, United States

### **Ethische Überlegungen zum Umgang mit Organspendern**

Bettina Schöne-Seifert, Münster

**12:15-13:45 Uhr**

**Mehrzweckhalle 3**

Symposium

### **Rechtliche Probleme in der Präklinik**

#### **Vorsitzende:**

Helmut Peters, Essen

Wolfgang Eisenmenger, München

### **Reanimationsbeginn, Reanimationsabbruch**

Wolfgang Eisenmenger, München

### **Reanimationsverletzungen**

Claas Buschmann, Berlin

### **Todesfeststellung im Notarztdienst**

Thomas Tatschner, Würzburg

### **Notarzt und polizeiliche Gewahrsamsnahme – Rechtsfragen**

Michael Ufer, Sarstadt

**12:15-13:45 Uhr**

**Mehrzweckhalle 4**

Symposium

### **Trauma-induced coagulopathy (TIC): Pathophysiologie und Therapie**

Die Trauma-induzierte Koagulopathie (TIC) hat sich in den letzten Jahren als eigenständiges Krankheitsbild herausgestellt, das sich wesentlich von der disseminierten intravasalen Gerinnung (DIC) unterscheidet. Die Kenntnis dieser pathophysiologischen Zusammenhänge ist daher entscheidend für die adäquate Diagnostik und Therapie von Hämostasestörungen in der Frühphase der Traumaversorgung.

#### **Vorsitzende:**

Klaus Görlinger, Essen  
Ingo Marzi, Frankfurt

### **Trauma-induced Coagulopathy – nur ein neuer Begriff oder ein eigenständiges Krankheitsbild?**

Herbert Schöchl, Salzburg, Austria

### **Präklinische Hämostasetherapie bei Traumapatienten – möglich und sinnvoll?**

Sven Lendemans, Essen

### **Early goal-directed Therapy oder doch einfach nur 1:1:1-Substitution**

Alexander Hanke, Hannover

### **European Trauma Guidelines – was bringt die Zukunft?**

Rolf Rossaint, Aachen

**12:15-13:45 Uhr**

**Saal 1**

Symposium

### **Neuropsychiatrische und cerebrovaskuläre Notfälle**

#### **Vorsitzende:**

Frank Erbguth, Nürnberg  
Manfred Kaps, Giessen

### **Exogene Psychosen in der Notaufnahme und auf der Intensivstation**

Frank Erbguth, Nürnberg

### **Antikörper assoziierte Encephalitiden**

Albrecht Günther, Jena

### **Entzugssyndrome**

Jörg Berrouschot, Altenburg

## **Lyse und interventionelle Therapie von Sinusthrombosen**

Christian Dohmen, Köln

**12:15-13:45 Uhr**

**Saal 2**

Pro Con

### **Intracerebrale Blutungen**

#### **Vorsitzender:**

Eckhard Rickels, Celle

#### **Pro**

Hartmut Vatter, Frankfurt a.M.

#### **Contra**

Thorsten Steiner, Heidelberg

#### **Diskussion**

**12:15-13:45 Uhr**

**Saal 3**

Symposium Pflege / Physiotherapie

### **Manual Physiotherapie**

#### **Vorsitzende:**

Lothar Engelmann, Leipzig

Maria Theresia Geier, München

### **Grundlegendes zur Physiotherapie auf der Intensivstation**

Stefanie Häuser, München

### **Manual für Physiotherapeutinnen auf der Intensivstation – was, warum, wofür?**

Kathrin Stöver, Leipzig

### **Das Manual in der Praxis – ein Fallbeispiel**

Michaelea Braxenthaler, Münschen

Gisela Pöllmann, Tübingen

**12:15-13:45 Uhr**

**Vortragsraum 10**

Fortbildung

### **Differentialdiagnostik von Kreislaufinsuffizienz und Schock**

#### **Vorsitzende:**

Michael Sander, Berlin  
Matthias Heringlake, Lübeck

#### **Pathophysiologie des kardiogenen, septischen und des hämorrhagischen Schocks: "Drei" Seiten einer Medaille?**

Tobias Schürholz, Aachen

#### **Fieber, wenig Blutdruck und "kalte Hände" – Sepsis und/oder Herzinsuffizienz? Wie kommt man jetzt weiter?**

Erich Kilger, München

#### **Gute EF und periphere Ödeme: Linksherzinsuffizienz, Rechtsherzinsuffizienz, oder noch komplizierter?**

Michael Buerke, Halle (Saale)

**12:15-13:45 Uhr**

**Vortragsraum 11**

Fortbildung

### **Akutes Koronarsyndrom**

#### **Vorsitzende:**

Gerhard C. Schuler, Leipzig  
Stefan Blankenberg, Hamburg

#### **Diagnostik und Erstmaßnahmen**

Gerhard C. Schuler, Leipzig

#### **Interventionelle Therapie**

Stefan Blankenberg, Hamburg

#### **Medikamentöse Therapie**

Stephan Baldus, Hamburg

**14:00-15:30 Uhr**

**Mehrzweckhalle 3**

Symposium  
**Ethik in der präklinischen Notfallversorgung**

**Vorsitzende:**

Rainer Löb, Hamm  
Irmtraud Beerlage, Magdeburg

**Grundsatzfragen**

Davinia Talbot, Münster

**Patientenverfügung**

Mathias Gerth, Mainz

**Patientenautonomie**

Fred Salomon, Lemgo

**Ethische Aspekte in der Bearbeitung posttraumatischer Stressreaktionen**

Irmtraud Beerlage, Magdeburg

**14:00-15:30 Uhr**

**Saal 3**

Symposium Pflege / Physiotherapie  
**Intensivpflegequalität zwischen High-Tech und High Touch**

**Vorsitzende:**

Tilmann Müller-Wolff, Reutlingen  
Rolf Dubb, Stuttgart

**Modell Magnetkrankenhaus, eine Perspektive für die Pflegeberufe?**

Johanna Feuchtinger, Freiburg

**Kann Intensivpflege das Patientenoutcome beeinflussen?**

Ursi Barandun, Basel, Switzerland

**Qualitätsindikator Oberkörperhochlagerung, was ist umsetzbar**

Carsten Hermes, Bonn

**Netzwerk Frühmobilisierung, ein Beitrag zur Verbesserung der Versorgungsqualität**

Oliver Rothaug, Göttingen

**14:00-15:30 Uhr**

**Vortragsraum 10**

Fortbildung  
**Spezielle Neurointensivmedizin**

**Vorsitzende:**

Jörg Berrouschot, Altenburg  
Wolfgang Müllges, Würzburg

**Myasthene Krise**

Jörg Berrouschot, Altenburg

**Guillain-Barré-Syndrom**

Wolfgang Müllges, Würzburg

**Status epilepticus**

Martin Holtkamp, Berlin

**14:00-15:30 Uhr**

**Vortragsraum 11**

Fortbildung  
**Häufige internistische Erkrankungsbilder**

**Vorsitzende:**

Tobias Welte, Hannover  
Stefan Kluge, Hamburg

**Exazerbierte COPD**

Stefan Blaas, Donaustauf

**Dekompensierte Leberzirrhose**

Sylvia Pemmerl, Regensburg

**Akute Linksherzinsuffizienz**

Gerold Söffker, Hamburg

**14:00-16:00 Uhr**

**Bundeswehr**

Praktischer Workshop  
**Megacode Training ILS Erwachsene**

Teil 2

Teamorientiertes und simulatorunterstütztes Training von Basismasnahmen, erweiterten Masnahmen und Kasuistiken der innerklinischen Reanimation von Erwachsenen.

max. Teilnehmerzahl 20

**Dozenten**

Dirk Schmidt, Homburg/Saar

**14:30-16:30 Uhr**

**Vortragsraum 9**

Praktischer Workshop  
**Zielgerichtete Beatmungsstrategien**

Physiologie und Pathophysiologie der Beatmung, Grundlagen der Beatmungseinstellungen, Spezielle Strategien bei unterschiedlichen Krankheitsbildern.

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Thomas Bein, Regensburg

**14:30-16:30 Uhr**

**Vortragsraum 12**

Praktischer Workshop  
**Hämodynamisches Monitoring**

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Michael Sander, Berlin  
Marit Habicher, Berlin  
Torsten Schröder, Berlin  
Götz Bosse, Berlin

**14:30-16:30 Uhr**

**Seminarraum 6/7**

Praktischer Workshop  
**Praxis der Bronchoskopie beim Erwachsenen**

max. Teilnehmerzahl 15

Theoretische Einführung in die Bronchoskopie beim Erwachsenen. Praxisnahe Übungen am Phantom und Simulator an Hand von Fallbeispielen.  
Erlernen von Tipps und Kniffen, abschließendes Quiz.

**Dozenten**

Thomas Böker-Blum, Heidelberg  
Cornelius Busch, Heidelberg  
Sascha Klemm, Heidelberg

**14:30-16:30 Uhr**

**Vortragsraum 13**

Praktischer Workshop  
**Kommunikation auf Intensiv – Der sterbende Patient**

max. Teilnehmerzahl 15

Gespräch mit Angehörigen, Patienten (Überbringung schlechter Nachrichten), Gespräch mit dem Sterbenden, Therapiezielfindung mit den Kollegen.

**Dozenten**

Dieter Siebrecht, Kiel

**14:30-16:30 Uhr**

**Vortragsraum 14/15**

Praktischer Workshop  
**Sonographie des Thorax, Abdomens und ultraschallgesteuerte Gefäßpunktion**

Technik der abdominalen und thorakalen Sonographie: Systematik, Standarduntersuchungseinstellungen, Darstellung von Arterien, peripheren und zentralen Venen, Punktionstechniken am Phantom

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Jens Keßler, Heidelberg  
Patrick Scheiermann, München  
Moritz Palmowski, Aachen

**14:45-16:15 Uhr**

**Frühchen Station**

Praktischer Workshop  
**Innerklinischer Transport von Neugeborenen**

max. Teilnehmerzahl 10

Vermeiden von Komplikationen und Zwischenfällen beim innerklinischen Transport von Früh- und Reifgeborenen.

**Dozenten**

Stefan Avenarius, Magdeburg

**15:45-17:15 Uhr**

**Mehrzweckhalle 1**

Symposium  
**Die Mikrozirkulation in der Sepsis**

**Vorsitzende:**

Herwig Gerlach, Berlin

Gernot Marx, Aachen

**Pathophysiologie**

Herwig Gerlach, Berlin

**Monitoring**

Rüdger Kopp, Aachen

**Volumentherapie**

Matthias Jacob, München

**Therapeutische Modulation**

Tanja Johannes, Rotterdam, Netherlands

**15:45-17:15 Uhr**

**Mehrzweckhalle 2**

Symposium  
**Stellung der Krankenhäuser im Katastrophenschutz in Deutschland**

**Vorsitzende:**

Peter Sefrin, Würzburg

W. Weiss, Oberschleißheim

**Med. Katastrophenschutz aus der Sicht der Schutzkommission beim Bundesminister des Inneren**

W. Weiss, Oberschleißheim

### **Katastrophenschutz im Krankenhaus**

Hans Anton Adams, Hannover

### **Evakuierung eines Krankenhauses**

Matthias Helm, Ulm

### **Konzept des „Wellenplans“**

Peter Hornburger, München

**15:45-17:15 Uhr**

**Mehrzweckhalle 3**

Symposium

### **Bewusstlosigkeit: Akutversorgung von neurologischen Patienten**

#### **Vorsitzende:**

Wolfgang Müllges, Würzburg

Frank Erbguth, Nürnberg

### **Erstversorgung von Bewusstlosen**

Hans Christian Hansen, Neumünster

### **Akutversorgung des anoxischen Komas**

Wolfgang Müllges, Würzburg

### **Akutversorgung von Meningitiden und Enzephalitiden**

Uta Meyding-Lamadé, Frankfurt

### **Ethische Probleme im Vorfeld des Hirntodes**

Frank Erbguth, Nürnberg

**15:45-17:15 Uhr**

**Mehrzweckhalle 4**

Symposium

### **Organversagen und Hämostase**

Die Diagnostik und Therapie von Hämostasestörungen bei Patienten mit akutem Leberversagen, sowie während und nach Lebertransplantationen ist von entscheidender Bedeutung für das Outcome dieser kritisch kranken Patienten. Dieses gemeinsame Symposium der DIVI-Sektionen "Klinische Hämotherapie und Hämostasestörungen", "Leberversagen" und "Organversagen, Organersatzverfahren und Organtransplantation" soll die modernen Verfahren des interdisziplinären Managements in dieser Patientengruppe darstellen und diskutieren.

#### **Vorsitzende:**

Hugo Van Aken, Münster

Michael Bauer, Jena

### **Organersatzverfahren bei akutem Leberversagen**

Hartmut Hans-Jürgen Schmidt, Münster

### **Point-of-Care-Gerinnungsmanagement bei Lebertransplantationen**

Klaus Görlinger, Essen

### **Platelet Transfusion during Liver Transplantation: Fried or Foe?**

Ilona Pereboom, Groningen, Netherlands

### **Infektionen in der frühpostoperativen Phase nach Lebertransplantation**

Fuat Saner, Essen

**15:45-17:15 Uhr**

**Saal 2**

Pro Con

### **Angehörige auf der Intensivstation**

#### **Vorsitzende:**

Gernot Brauchle, Hall in Tirol, Austria

Lothar Ullrich, Münster

### **Besuchszeiten sollen reglementiert sein – PRO**

Ron Engel, Essen

### **Besuchszeiten sollen reglementiert sein – CONTRA**

Stefan Juchems, Witten

### **Angehörige dürfen bei Therapiemaßnahmen und während Zwischenfällen anwesend sein – PRO**

Stefan Köberich, Freiburg

### **Angehörige dürfen bei Therapiemaßnahmen und während Zwischenfällen anwesend sein – CONTRA**

Maria Kerkmann, München

**15:45-17:15 Uhr**

**Saal 3**

Symposium

### **Interdisziplinäre Zusammenarbeit**

Darstellung und Diskussion der Relevanz und Potentiale der Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen in der Intensivmedizinischen Patientenversorgung.

#### **Vorsitzende:**

Elke Donath, Rheine

Andreas Schäfer, Schwalmstadt

### **Potentiale interprofessioneller Zusammenarbeit aus Sicht der Pflege**

Klaus Notz, Reutlingen

### **Chancen akademischer Weiterbildungsstrukturen für die Intensivpflege**

Tilman Müller-Wolff, Reutlingen

### **Pflege und Physiotherapie, Modelle sinnvoller Zusammenarbeit**

Silke Müller, Marburg

### **Der Atmungstherapeut als Nahtstelle der Beatmungsmedizin**

Norbert Schabbauer, Tübingen

**15:45-17:15 Uhr**

**Saal 4**

## Symposium

### **Ethische Fragen in der Intensivmedizin**

Können Scoringssysteme zur individuellen Prognoseabschätzung in der Intensivmedizin eingesetzt werden? Die Triage von schwerstkranken Patienten stellt den Intensivmediziner nicht nur vor ein organisatorisches sondern vor allem vor ein ethisches Dilemma. Wie soll er sich in solchen Konfliktsituationen verhalten? Ökonomische Zwänge finden sich zunehmend auch auf Intensivstationen. Gibt es eine explizite Rationierung oder laufen diese Prozesse eher implizit ab? Beim Einschluss von nicht einwilligungsfähigen Patienten in intensivmedizinische klinische Studien müssen besondere Vorgaben beachtet werden. Sie sehen hier die genauen gesetzlichen Vorgaben aus und wie gelingt es Patienten für dringend notwendige Studien zu rekrutieren?

#### **Vorsitzende:**

Peter Schmucker, Lübeck

Sonja Rothärmel, Ingolstadt

#### **Scoring Systeme: ethisch vertretbar?**

Fred Salomon, Lemgo

#### **Triage: ein ethisches Dilemma**

Uwe Janssens, Eschweiler

#### **Rationierung oder Rationalisierung**

Gerald Neitzke, Hannover

#### **Einschluss des Intensivpatienten in klinische Studien**

Frank Martin Brunkhorst, Jena

**15:45-17:15 Uhr**

**Vortragsraum 10**

Fortbildung

**Bildgebende Diagnostik in der Intensivmedizin**

**Vorsitzende:**

Elke Muhl, Lübeck

Nils Haake, Kiel

**Echokardiographische Diagnostik in der Intensivmedizin**

Joachim Erb, Berlin

**Radiologische Diagnostik in der Intensivmedizin – aus der Sicht des Radiologen**

Dietmar Kivelitz, Hamburg

**Radiologische Diagnostik in der Intensivmedizin – aus der Sicht des Intensivmediziners**

Richard Strauß, Erlangen

**15:45-17:15 Uhr**

**Vortragsraum 11**

Fortbildung

**Der intensivpflichtige Patient mit Immunsuppression**

**Vorsitzende:**

Martin Fleck, Bad Abbach

Jens Gottlieb, Hannover

**Der hämatologische / onkologische Patient**

Tanja Brännler, Regensburg

**Der rheumatologische Patient**

Ingo Tarner, Bad Nauheim

**Der Patient nach Organtransplantation**

Jens Gottlieb, Hannover

**16:30-19:30 Uhr**

**Bundeswehr**

**Praktischer Workshop  
Megacode Training ILS Erwachsene**

Teil 2

Teamorientiertes und simulatorunterstütztes Training von Basismasnahmen, erweiterten Masnahmen und Kasuistiken der innerklinischen Reanimation von Erwachsenen.

max. Teilnehmerzahl 20

**Dozenten**

Dirk Schmidt, Homburg/Saar

**17:00-19:00 Uhr**

**Vortragsraum 9**

**Praktischer Workshop  
Zielgerichtete Beatmungsstrategien**

Physiologie und Pathophysiologie der Beatmung, Grundlagen der Beatmungseinstellungen, Spezielle Strategien bei unterschiedlichen Krankheitsbildern.

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Thomas Bein, Regensburg

**17:00-19:00 Uhr**

**Vortragsraum 12**

**Praktischer Workshop  
Hämodynamisches Monitoring**

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Michael Sander, Berlin  
Marit Habicher, Berlin  
Torsten Schröder, Berlin  
Götz Bosse, Berlin

**17:00-19:00 Uhr**

**Seminarraum 6/7**

Praktischer Workshop  
**Praxis der Bronchoskopie beim Erwachsenen**

max. Teilnehmerzahl 15

Theoretische Einführung in die Bronchoskopie beim Erwachsenen. Praxisnahe Übungen am Phantom und Simulator an Hand von Fallbeispielen.  
Erlernen von Tipps und Kniffen, abschließendes Quiz.

**Dozenten**

Thomas Böker-Blum, Heidelberg  
Cornelius Busch, Heidelberg  
Sascha Klemm, Heidelberg

**17:00-19:00 Uhr**

**Vortragsraum 13**

Praktischer Workshop  
**Kommunikation auf Intensiv – Der sterbende Patient**

max. Teilnehmerzahl 15

Gespräch mit Angehörigen, Patienten (Überbringung schlechter Nachrichten), Gespräch mit dem Sterbenden, Therapiezielfindung mit den Kollegen.

**Dozenten**

Dieter Siebrecht, Kiel

**17:00-19:00 Uhr**

**Vortragsraum 14/15**

Praktischer Workshop  
**Sonographie des Thorax, Abdomens und ultraschallgesteuerte Gefäßpunktion**

Technik der abdominalen und thorakalen Sonographie: Systematik, Standarduntersuchungseinstellungen, Darstellung von Arterien, peripheren und zentralen Venen, Punktionstechniken am Phantom

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Jens Keßler, Heidelberg  
Patrick Scheiermann, München  
Moritz Palmowski, Aachen

**17:30-19:00 Uhr**

**Saal 1**

Sonderveranstaltung  
**Eröffnungsfeier**

**17:30-19:00 Uhr**

**Vortragsraum 10**

Fortbildung  
**Hirnödem und Hirndruck**

**Hirndruckmessung**

**Operative und konservative Hirndrucktherapie**

**Therapie des Schädel-Hirntraumas**

## 02.12.2011

**08:00-10:00 Uhr**

**Bundeswehr**

Praktischer Workshop  
**Megacode Training ILS Kinder**

Teil 1

Teamorientiertes und simulatorunterstütztes Training von Basismasnahmen, erweiterten Masnahmen und Kasuistiken der innerklinischen Reanimation von pädiatrischen Patienten.

max. Teilnehmerzahl 20

**Dozenten**

Michael Sasse, Hannover

**08:30-10:00 Uhr**

**Mehrzweckhalle 1**

Symposium  
**Monitoring der Herz-Kreislauffunktion**

Das Symposium gibt einen Überblick über die gegenwärtig zur Evaluation der Herz-Kreislauffunktion verfügbaren Monitoringsysteme.

## **Vorsitzende:**

Nils Haake, Kiel  
Berthold Bein, Kiel

## **Basismonitoring**

Berthold Bein, Kiel

## **Nicht-invasives und wenig invasives Monitoring sowie Monitoring der Mikrozirkulation**

Michael Sander, Berlin

## **Echokardiographie**

Heinrich Volker Groesdonk, Homburg / Saar

## **Erweitertes hämodynamisches Monitoring**

Matthias Heringlake, Lübeck

**08:30-10:00 Uhr**

**Mehrzweckhalle 2**

## Symposium

### **Immunmodulation und Antiinflammation in der künstlichen Ernährung des kritisch Kranken**

## **Vorsitzende:**

Konstantin Mayer, Gießen  
Arved Weimann, Leipzig

## **Glutamin**

Johann Ockenga, Bremen

## **Omega-3-Fettsäuren**

Axel Ruediger Heller, Dresden

## **Antioxidanzien**

Matthias Angstwurm, München

## **Arginin — weiter out?**

Erich Roth, Wien, Austria

**08:30-10:00 Uhr**

**Mehrzweckhalle 3**

### Symposium **Innerklinische Notfälle**

Patienten im klinischen Bereich sind durch ihre Erkrankungen mehr gefährdet einen plötzlichen Kreislaufstillstand zu erleiden als im außerklinischen Bereich. Aus diesem Grund muss im stationären Bereich ausreichend Vorsorge für eine adäquate, leitliniengerechte Reanimation Sorge getragen werden. Hierzu gibt es verschiedene Lösungsansätze, über die in der Sitzung berichtet werden soll.

#### **Vorsitzende:**

Peter Sefrin, Würzburg  
Uwe Kreimeier, München

#### **Medizinische Notfallteams**

Sebastian Russo, Göttingen

#### **Innerklinisches Herzalarmteam**

Patrik Möhnle, München

#### **Projekt Innerklinische Frühdefibrillation**

Martin Kraus, Lübeck  
Peter Sefrin, Würzburg

#### **Dokumentation Innerklinischer Notfall**

Tanja Jantzen, Cambs

**08:30-10:00 Uhr**

**Mehrzweckhalle 4**

### Symposium **Aktuelle Fragen in der Neurointensivmedizin I**

#### **Vorsitzender:**

Stefan Schwab, Erlangen

#### **Neuroradiologische Befunde, die man leicht übersieht**

Elke R. Gizewski, Gießen

#### **Wann ist der richtige Zeitpunkt für eine Herdsanierung?**

Karl Kiening, Heidelberg

#### **Entzugssyndrome Sinn und Unsinn des postoperativen Monitoring**

Wolf-Dirk Niesen, Freiburg

#### **Indikationen für eine Telemetrie des intrakraniellen Druckes**

Berk Orakcioglu, Heidelberg

**08:30-10:00 Uhr**

**Saal 1**

Symposium  
**Extrakorporale Unterstützung des Gasaustausches**

**Vorsitzende:**

Rolf Rossaint, Aachen  
Justyna Swol, Bochum

**ECLA zur Lungenprotektiven Beatmung: Wann indiziert?**

Udo Kaisers, Leipzig

**ECLA im Weaningversagen infolge hyperkapnischer Atmungsinsuffizienz**

Simone Rosseau, Berlin

**ECMO bei hypoxämischen Lungenversagen: Heute noch notwendig?**

Steffen Weber-Carstens, Berlin

**Technik miniaturisierter extrakorporaler Systeme**

Rüdger Kopp, Aachen

**08:30-10:00 Uhr**

**Saal 2**

Symposium  
**Sepsis – schwierige Fälle – A clinical challenge**

**Vorsitzende:**

Frank Stüber, Bern, Switzerland  
Stefan Kluge, Hamburg

**Der Patient mit abdominellem Fokus**

Elke Muhl, Lübeck

**Der Langzeitpatient mit rezidivierender Sepsis ohne Fokus**

Stefan Kluge, Hamburg

**Der Patient mit Endokarditis**

Nikolaus Marx, Aachen

**Der Patient mit Pilzsepsis**

Markus Weigand, Gießen

**08:30-10:00 Uhr**

**Saal 3**

Sitzung  
**Treffen der nichtärztlichen Mitglieder**

**08:30-10:00 Uhr**

**Saal 4**

Symposium  
**Nahtstelle Schockraum**

Der Anmeldung und der Übergabe eines schwerverletzten Patienten vom präklinischen Rettungsteam an das Schockraumteam muß im Sinne einer Nahtstelle eine besondere Bedeutung beigemessen werden.

**Vorsitzende:**

Raoul Breitzkreutz, Homburg  
Felix Walcher, Frankfurt am Main

**Optimierung der Voranmeldung in der Klinik: Ideen und aktuelle Konzepte**

Stefan Beckers, Aachen

**Be prepared – technische und personelle Voraussetzungen für ein modernes Trauma-Management in der Notaufnahme**

Karl-Georg Kanz, München

**Bedeutung der Übergabe und Kommunikation im Schockraum**

Udo Obertacke, Mannheim

**Optimierung der Nahtstelle "Schockraum" durch das Traumanetzwerk?**

Christian Alexander Kühne, Marburg

**08:30-10:00 Uhr**

**Saal 5**

Symposium  
**Gastrointestinale Störungen bei Intensivpatienten I**

**Vorsitzender:**

Christian Madl, Wien, Austria

**Pseudomembranöse Kolitis – ein hausgemachtes Problem?**

Thomas Högenauer, Graz, Austria

**Leber und Gallenwege in der Sepsis**

Julia Langgartner, Regensburg

### **NOMI und intestinale Pseudoobstruktion – therapeutische Optionen**

Guntram Lock, Hamburg

### **Gallenblasendrainage bei V.a. akalkulöse Cholecystitis**

Frank Klebl, Regensburg

**08:30-10:00 Uhr**

**Vortragsraum 10**

Fortbildung

### **Thromboseprophylaxe auf Intensivstationen**

#### **Vorsitzende:**

Dierk Schreiter, Dresden

René Wildenauer, Würzburg

### **Leitliniengerechte Thromboseprophylaxe**

René Wildenauer, Würzburg

### **Blutung oder Thrombembolie unter Thromboseprophylaxe – Was tun?**

Holger Thiele, Leipzig

### **Begleitmorbidität – Was und wie viel?**

Elke Muhl, Lübeck

**08:30-10:00 Uhr**

**Vortragsraum 11**

Fortbildung

### **Reanimation – Die neuen ERC Guidelines**

#### **Vorsitzender:**

Bernd W. Böttiger, Köln

### **Basismaßnahmen und erweiterte Maßnahmen – wichtige Änderungen in den neuen ERC-Richtlinien.**

Michael Bernhard, Leipzig

### **Reanimation bei Kindern – was gibt es Neues?**

Christoph Eich, Göttingen

### **Im Fokus: Post Resuscitation Care**

Jan-Thorsten Gräsner, Kiel

**08:30-10:30 Uhr**

**Vortragsraum 9**

Praktischer Workshop  
**Echokardiographie in der Anaesthesiologie und Intensivmedizin**

Hands-on-Kurs mit einer theoretischen Einführung in die Echokardiographie und praktischen Übungen (TTE an Probanden und TEE am Simulator)

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Christian Rosendal, Heidelberg  
Dierk Endemann, Regensburg  
Michael Weidenbach, Leipzig

**08:30-10:30 Uhr**

**Vortragsraum 12**

Praktischer Workshop  
**POC Point-of-Care Gerinnungsdiagnostik**

max. Teilnehmerzahl 15

Einführung in die klinische Hämodiagnostik mit Vermittlung der Theorie und Praxis der Gerinnungsdiagnostik. Darstellung an Hand von Kasuistiken.

**Dozenten**

Klaus Görlinger, Essen  
Jürgen Koscielny, Berlin  
Christian F. Weber, Frankfurt am Main

**08:30-10:15 Uhr**

**Seminarraum 6/7**

Praktischer Workshop  
**Airway-Management in der Notfall- und Intensivmedizin**

Theorie und Praxis des Managements des schwierigen Atemweges am Phantom.

max. Teilnehmerzahl 30

**Dozenten**

Volker Döriges, Kiel  
Erol Cavus, Kiel  
Christian Byhahn, Frankfurt

**08:30-10:30 Uhr**

**Vortragsraum 14/15**

Praktischer Workshop  
**Extrakorporale Unterstützungsverfahren – Herz**

Vermittlung der Theorie und des praktischen Vorgehens bei der extrakorporalen Herzunterstützung.

**Dozenten**

Jörg Albers, Mainz  
Matthias Arlt, Regensburg

**09:15-10:45 Uhr**

**Frühchen Station**

Praktischer Workshop  
**Therapeutische Hypothermie nach neonataler Asphyxie**

max. Teilnehmerzahl 10

Praktisches Vorgehen bei der Anwendung der milden therapeutischen Hypothermie beim Reifgeborenen.

**Dozenten**

Hans-Jörg Bittrich, Erfurt

**10:15-11:45 Uhr**

**Vortragsraum 10**

Fortbildung  
**Grundlagen der Beatmung**

**Vorsitzende:**

Norbert Weiler, Kiel  
Konstantin Mayer, Gießen

**Die richtige Grundeinstellung eines Beatmungsgerätes.**

Norbert Weiler, Kiel

**Besonderheiten bei Patienten mit Akutem Lungenversagen.**

Dirk Schädler, Kiel

**Besonderheiten bei Patienten mit COPD.**

Konstantin Mayer, Gießen

**10:15-11:45 Uhr**

**Vortragsraum 11**

Fortbildung  
**Extrakorporaler Lungenersatz**

**Vorsitzende:**

Andreas Markewitz, Koblenz  
Georg Trummer, Freiburg

**Definitionen / Prinzipien / Technische Grundlagen**

Michael von der Brelie, Kiel

**Indikationen**

Kevin Pilarczyk, Essen

**Fallbeispiele**

Nils Haake, Kiel

**10:30-13:30 Uhr**

**Bundeswehr**

Praktischer Workshop  
**Megacode Training ILS Kinder**

Teil 2

Teamorientiertes und simulatorunterstütztes Training von Basismassnahmen, erweiterten Massnahmen und Kasuistiken der innerklinischen Reanimation von pädiatrischen Patienten.

max. Teilnehmerzahl 20

**Dozenten**

Michael Sasse, Hannover

**10:45-13:00 Uhr**

**Seminarraum 6/7**

Praktischer Workshop  
**Airway-Management in der Notfall- und Intensivmedizin**

Theorie und Praxis des Managements des schwierigen Atemweges am Phantom.

max. Teilnehmerzahl 30

**Dozenten**

Volker Dörge, Kiel  
Erol Cavus, Kiel  
Christian Byhahn, Frankfurt

**11:00-13:00 Uhr**

**Vortragsraum 9**

**Praktischer Workshop**  
**Echokardiographie in der Anaesthesiologie und Intensivmedizin**

Hands-on-Kurs mit einer theoretischen Einführung in die Echokardiographie und praktischen Übungen (TTE an Probanden und TEE am Simulator)

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Christian Rosendal, Heidelberg  
Dierk Endemann, Regensburg  
Michael Weidenbach, Leipzig

**11:00-13:00 Uhr**

**Vortragsraum 12**

**Praktischer Workshop**  
**POC Point-of-Care Gerinnungsdiagnostik**

max. Teilnehmerzahl 15

Einführung in die klinische Hämodiagnostik mit Vermittlung der Theorie und Praxis der Gerinnungsdiagnostik. Darstellung an Hand von Kasuistiken.

**Dozenten**

Klaus Görlinger, Essen  
Jürgen Koscielny, Berlin  
Christian F. Weber, Frankfurt am Main

**11:00-13:00 Uhr**

**Vortragsraum 14/15**

**Praktischer Workshop**  
**Extrakorporale Unterstützungsverfahren – Herz**

Vermittlung der Theorie und des praktischen Vorgehens bei der extrakorporalen Herzunterstützung.

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Jörg Albers, Mainz  
Matthias Arlt, Regensburg

**11:15-12:45 Uhr**

**Frühchen Station**

Praktischer Workshop  
**Geburt im Rettungswagen**

max. Teilnehmerzahl 10

Korrekte Versorgung von Mutter und Kind bei Rettungswagengeburt

**Dozenten**

Serban Dan Costa, Magdeburg

**12:15-13:45 Uhr**

**Mehrzweckhalle 1**

Symposium  
**Gasförmige Mediatoren (CO, NO, H<sub>2</sub>S) Update 2011**

**Vorsitzende:**

Rolf Rossaint, Aachen

Michael Bauer, Jena

**NO**

Friedrich Grimminger, Gießen

**CO**

Benedikt Pannen, Düsseldorf

**H<sub>2</sub>S**

Chris Thiemermann, London, United Kingdom

**12:15-13:45 Uhr**

**Mehrzweckhalle 2**

Symposium  
**Standardisierung der künstlichen Ernährung auf der Intensivstation**

**Vorsitzende:**

Elke Muhl, Lübeck

Stefan Kluge, Hamburg

**Enteral**

Geraldine de Heer, Hamburg

**Parenteral**

Michael Adolph, Tübingen

**Zufuhr von Mikronährstoffen**

Johann Ockenga, Bremen

### **Monitoring**

Wolfgang H. Hartl, München

**12:15-13:45 Uhr**

**Mehrzweckhalle 3**

Symposium

### **Sepsis und SIRS bei Kindern**

#### **Vorsitzende:**

Michael Sasse, Hannover

Gerhard Jorch, Magdeburg

### **Adrenergika, steroide, ECMO: welche Kreislaufunterstützung braucht das Kind im septischen Schock?**

Michael Sasse, Hannover

### **ARDS bei septischen Schock: gibt es das noch?**

Axel Bosk, Speyer

### **HES, Albumin, NaCl, Ringer: Welcher Volumenersatz beim pädiatrischen Schock?**

Lutz Bintl, Luxembourg, Luxembourg

### **Menigokokkensepsis, Interventionsstudien**

Werner Siekmeyer, Leipzig

### **Das Immunsystem des Kindes – Grundlagen für das Infektionsrisiko unter Intensivtherapie**

Monika Brunner-Weinzierl, Magdeburg

**12:15-13:45 Uhr**

**Mehrzweckhalle 4**

Symposium

### **Aktuelle Fragen in der Neurointensivmedizin II**

#### **Vorsitzende:**

Hartmut Vatter, Frankfurt a.M.

Matthias Endres, Berlin

### **Tatsächlich intensivmedizinisch relevant? – Posteriores reversibles Enzephalopathiesyndrom**

Jörg Berrouschot, Altenburg

### **Wie wann mit was tief sedieren?**

Christian Werner, Mainz

### **Was hilft uns das Wissen über Spreading Depression?**

Jens Dreier, Berlin

### **Hypothermie, wann welche Indikation und welche Technik?**

Rainer Kollmar, Erlangen

**12:15-13:45 Uhr**

**Saal 1**

Symposium

### **S2-Leitlinie „Prolongierte Entwöhnung vom Respirator“**

#### **Vorsitzende:**

Bernd Schönhofer, Hannover

Erich Kilger, München

### **Pathophysiologie des Weaningversagens**

Michael Westhoff, Hemer

### **Die Weaningeinheit und ihre spezifischen Strategien**

Bernd Schönhofer, Hannover

### **Überleitungsmanagement**

Karsten Siemon, Schmalleben

**12:15-13:45 Uhr**

**Saal 2**

Pro Con

### **Großschadensfall – Erstversorgungskonzept**

#### **Vorsitzender:**

Peter Sefrin, Würzburg

#### **Pro**

Hans Anton Adams, Hannover

#### **Contra**

Rainer Löb, Hamm

#### **Diskussion**

**12:15-13:45 Uhr**

**Saal 3**

Symposium Pflege / Physiotherapie

**Pflegestrategien bei Ernährung und Ausscheidungen des Intensivpatienten**

**Vorsitzender:**

Wolfgang Klein, Homburg/Saar

**Komplikationsprophylaxe der enteralen Ernährungstechniken**

Carsten Jehle, Hattingen

**Der adipöse Patient, Strategien der Intensivpflege**

Peter Stang, Gumpoldskirchen, Austria

**Leitsymptom Darmentleerungsstörung & Obstipation, ein Problem für die Intensivpflege?**

Andreas Schäfer, Schwalmstadt

**Leitsymptom Diarrhoe, ein Problem für die Intensivpflege?**

Arnold Kaltwasser, Reutlingen

**12:15-13:45 Uhr**

**Saal 4**

Symposium

**Ausbildung in der Notaufnahme und Schockraum**

Neben ATLS und ETC werden weitere Kursformate entwickelt, die verschiedene Ebenen des Schockraummanagements adressieren. Ist der Aufwand wirklich gerechtfertigt?

**Vorsitzende:**

Marcus Rall, Tübingen

Felix Walcher, Frankfurt am Main

**Ist lernen unter Stress erfolgreich?**

Michael Müller, Dresden

**Wie kann CRM erlernt werden?**

Marcus Rall, Tübingen

**Schockraumtraining im regionalen und überregionalen Traumazentrum**

Felix Walcher, Frankfurt am Main

**Ist DSTC Voraussetzung für die tägliche Routine?**

Sascha Flohé, Düsseldorf

**Können Safe trac Kurse die interdisziplinäre Arbeit optimieren?**

Peter Strohm, Freiburg

**12:15-13:45 Uhr**

**Saal 5**

Symposium  
**Gastrointestinale Störungen bei Intensivpatienten II**

**Vorsitzende:**

Sylvia Pemmerl, Regensburg  
Helmut Messmann, Augsburg

**Unklare Leberzirrhose und rez. Varizenblutungen – Was nun?**

Sylvia Pemmerl, Regensburg

**C. diff. Und andere hausgemachte Probleme**

Christine Dierkes, Regensburg

**Akute gastrointestinale Blutung – aber woher?**

Helmut Messmann, Augsburg

**Zuviel oder Zuwenig? – Motilitätsstörungen auf der Intensivstation**

Karl-Heinz Weiss, Heidelberg

**12:15-13:45 Uhr**

**Vortragsraum 10**

Fortbildung  
**Vergiftungen**

**Vorsitzende:**

Frank Erbguth, Nürnberg  
York Zausig, Regensburg

**Erstbehandlungsmaßnahmen bei Vergiftungen – wann ist was sinnvoll?**

Michael Kretzschmar, Altenburg

**Paracetamol-Intoxikation**

York Zausig, Regensburg

**Mode- und Designerdrogen**

Frank Erbguth, Nürnberg

**12:15-13:45 Uhr**

**Vortragsraum 11**

Fortbildung

**Therapie von Störungen im Elektrolyt- und Säurebasenhaushalt**

**Vorsitzende:**

Elke Muhl, Lübeck

Horst Kierdorf, Braunschweig

**Grundlagen des Säure-Basenhaushaltes**

Knut Kampe, Hamburg

**Therapie von pH Verschiebungen**

Elke Muhl, Lübeck

**Therapie von Elektrolytverschiebungen**

Horst Kierdorf, Braunschweig

**14:00-15:30 Uhr**

**Vortragsraum 10**

Fortbildung

**Der chirurgische Hochrisikopatient**

**Vorsitzende:**

Matthias Heringlake, Lübeck

Michael Sander, Berlin

**Definition und Detektion des Hochrisikopatienten: MET oder mehr?**

Peter Tonner, Bremen

**Supportive Therapie: Betablocker? Statine? Levosimendan?**

Klaus-Ulrich Berger, Lübeck

**Zielgerichtete hämodynamische Therapie – Welches Monitoring und welches  
Therapiekonzept für welche Patienten?**

Michael Sander, Berlin

**14:00-15:30 Uhr**

**Vortragsraum 11**

Fortbildung

**Prophylaxe und Therapie gastrointestinaler Erkrankungen – die Leber im Blickpunkt**

**Vorsitzender:**

Frank Klebl, Regensburg

### **Akutes Leberversagen: Diagnostik und Therapie, was gibt es zu beachten?**

Christian Strassburg, Hannover

### **Leber- und Gallengänge in der Sepsis: ein Thema nicht nur für den Gastroenterologen**

Julia Langgartner, Regensburg

### **Patient mit dekompensierter Leberzirrhose: Rekompensieren, aber wie?**

Reiner Wiest, Regensburg

**14:00-16:00 Uhr**

**Bundeswehr**

#### Praktischer Workshop **Megacode Training ILS Kinder**

Teil 1

Teamorientiertes und simulatorunterstütztes Training von Basismassnahmen, erweiterten Massnahmen und Kasuistiken der innerklinischen Reanimation von pädiatrischen Patienten.

max. Teilnehmerzahl 20

#### **Dozenten**

Michael Sasse, Hannover

**14:30-16:30 Uhr**

**Vortragsraum 9**

#### Praktischer Workshop **Praxis der Bronchoskopie beim Kind**

Theoretische Einführung in die Bronchoskopie in der Pädiatrie. Praxisnahe Übungen am Phantom und Simulator an Hand von Fallbeispielen.

Erlernen von Tipps und Kniffen.

max. Teilnehmerzahl 15

#### **Dozenten**

Thomas Nicolai, München

Bernd Hinrichs, Hamburg

Jürg Hammer, Basel, Switzerland

**14:30-16:30 Uhr**

**Vortragsraum 12**

Praktischer Workshop  
**Neurologische Untersuchung beim Intensivpatienten für Neurologen und Nicht-Neurologen**

Theorie und Praxis der klinischen Untersuchung der Neurologie auf der Intensivstation.

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Wolfgang Müllges, Würzburg  
Hans Christian Hansen, Neumünster

**14:30-16:30 Uhr**

**Seminarraum 6/7**

Workshop Pflege / Physiotherapie  
**Bewegungsunterstützung bei sedierten und beatmeten Kindern auf der Kinderintensivstation (CAVE)**

max. Teilnehmerzahl 15

Effektives Nutzen der Bewegungsressourcen der (kleinen) Patienten bei den täglichen pflegerischen Tätigkeiten unter Berücksichtigung der eigenen Bewegung.

**Dozenten**

Annette Schultz, Wellendingen

**14:30-16:30 Uhr**

**Vortragsraum 13**

Praktischer Workshop  
**Respiratorisches Versagen – Nicht invasive Therapie**

Theorie und Praxis der NIV-Therapie auf der Intensivstation.

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Jens Geiseler, Gauting  
Peter Neumann, Göttingen

**14:30-16:30 Uhr**

**Vortragsraum 14/15**

### Praktischer Workshop **Techniken für den Notfall**

Erlernen verschiedener Techniken für den Notfall am Tiermodell: Thoraxdrainage, Koniotomie, Intraossärer Zugang, Perikardpunktion

max. Teilnehmeranzahl 15

#### **Dozenten**

Michael Bernhard, Leipzig  
Holger Künzig, Regensburg  
Katrin Judemann, Regensburg  
Maximilian Raab, Regensburg

**14:45-16:15 Uhr**

**Frühchen Station**

### Praktischer Workshop **Gefäßzugänge bei Neugeborenen**

max. Teilnehmerzahl 10

Schaffung eines Gefäßzuganges bei Früh- und Reifgeborenen mit dringlichem Infusionsbedarf.

#### **Dozenten**

Ulrich Thome, Leipzig

**15:45-17:15 Uhr**

**Mehrzweckhalle 1**

### Symposium **Ethik im klinischen Alltag**

Patientenverfügungen werden zunehmend häufig auf Intensivstationen vorgelegt. Der Intensivmediziner weiß häufig nicht, wie er genau mit diesen Verfügungen umgehen soll. Lösungsansätze werden hierfür aufgezeigt. Unterschiedliche Auffassungen zur Therapie und Prognose von Patienten können zu Konfliktsituationen auf der Intensivstation führen. Hier gilt es achromatische Lösungsansätze gemeinsam im Team zu erarbeiten. Die Aufklärung des Intensivpatienten erfordert ein besonderes Geschick. Wie geht man im Falle eines bewusstseinsgetrübten oder nicht einwilligungsfähigen Patienten um?

#### **Vorsitzende:**

Alfred Simon, Göttingen  
Uwe Janssens, Eschweiler

## **Umsetzung einer Patientenverfügung am Krankenbett: Was ist zu beachten, wo liegen Probleme?**

Michael Mohr, Bremen

## **Dissens als Auslöser ethischer Probleme bei Therapieentscheidungen (empir. Evidenz liegt vor) und Auswege?**

Ursi Barandun, Basel, Switzerland

## **Sind in der Intensivmedizin "fast-track" Hilfestellungen für ethische Probleme möglich und sinnvoll?**

Fred Salomon, Lemgo

## **Aufklärung des Intensivpatienten: Wann und wie**

Helge Braun, Berlin

**15:45-17:15 Uhr**

**Mehrzweckhalle 2**

Tutorial

### **Hirntoddiagnostik: praktisches Management**

#### **Vorsitzende:**

Dietmar Schneider, Leipzig

Rudolf W. C. Janzen, Bad Homburg

#### **Vortrag**

Dietmar Schneider, Leipzig

Rudolf W. C. Janzen, Bad Homburg

#### **Diskussion**

**15:45-17:15 Uhr**

**Mehrzweckhalle 3**

Symposium

### **Medikamentenkunde und Physiologie für den Kinderarzt: Besonderheiten beim Kind**

#### **Vorsitzende:**

Ralf-Gunter Huth, Mainz

Alenka Pecar, München

### **Geringe Dosen, langsame Laufgeschwindigkeiten und andere Gefahren**

Alenka Pecar, München

### **Was beisst sich womit: Inkompatibilitäten und Ähnliches**

Thomas Jack, Hannover

### **Unterschiede in der Physiologie zwischen Kind und Erwachsenenem**

Dominique Singer, Hamburg

### **Plötzlicher Kindstod: Was muss der Notarzt darüber wissen?**

Gerhard Jorch, Magdeburg

**15:45-17:15 Uhr**

**Saal 2**

Pro Con

### **Enterale Ernährung bei kreislaufgestützter Sepsis**

#### **Vorsitzender:**

Frank Martin Brunkhorst, Jena

#### **Pro**

Arved Weimann, Leipzig

#### **Contra**

Wolfgang H. Hartl, München

#### **Diskussion**

**15:45-17:15 Uhr**

**Saal 3**

Symposium Pflege / Physiotherapie

### **Versorgung in der pädiatrischen Intensivpflege**

#### **Vorsitzende:**

Katrin Blanck-Köster, Hamburg

Ingo Kühn, Jena

### **Noninvasive Beatmungsstrategien im Kinder- und Jugendlichenalter**

Malte Hanelt, Tübingen

### **Organisation innerklinischer Kindernotfälle**

Alexandra Bövers, Reutlingen

### **Versorgung brandverletzter Patienten in der pädiatrischen Intensivtherapie**

Peggy Witte, Hamburg

### **Organspende und –transplantation im Kinder- und Jugendlichenalter**

Karsten Gehmlich, Marburg

**15:45-17:15 Uhr**

**Saal 4**

Symposium

## **Dokumentation in der Intensiv- und Notfallmedizin**

Bislang existiert keine einheitliche und standardisierte Dokumentation in der Notfallversorgung und Intensivmedizin in Deutschland. Durch eine Harmonisierung der Daten wäre eine Interoperabilität möglich. Wie ist der aktuelle Stand der elektronischen Datenerfassung in den verschiedenen Bereichen?

### **Vorsitzende:**

Steffen Ruchholtz, Marburg  
Rolf Lefering, Köln

### **Das neue Notarztprotokoll**

Peter Sefrin, Würzburg

### **Das Notaufnahmeprotokoll der DIVI**

Felix Walcher, Frankfurt am Main

### **Welche elektronische Datenerfassung ist wie gut?**

Martin Kulla, Ulm

### **Dokumentation auf der Intensivstation**

Christian Waydhas, Essen

### **Ist die Interoperabilität Wunsch oder Wirklichkeit?**

Rainer Röhrig, Gießen

**15:45-17:15 Uhr**

**Saal 5**

Symposium

## **Der Notfallplan des Krankenhauses**

### **Vorsitzende:**

Hans Anton Adams, Hannover  
Wolfram Trudo Knoefel, Düsseldorf

### **Grundlagen und allgemeine Regelungen**

Hans Anton Adams, Hannover

### **Interne Gefahrenlagen**

Andreas Flemming, Hannover

### **Übungs- und Einsatzerfahrungen**

Axel Gänsslen, Wolfsburg

### **Externe Gefahrenlagen**

Frank Hildebrand, Hannover

**15:45-17:15 Uhr**

**Vortragsraum 10**

Fortbildung

**Was muss der Intensivmediziner über Gerinnungsstörungen wissen?**

**Vorsitzende:**

Sabine Ziemer, Berlin

Carl-Erik Dempfle, Mannheim

**Sinnvolles diagnostisches Vorgehen bei Thrombozytopenie**

Christina Hart, Regensburg

**Gerinnungsstörungen in der Sepsis**

Carl-Erik Dempfle, Mannheim

**Therapeutisches Gerinnungsmanagement auf der Intensivstation**

Sabine Gärditz, Regensburg

**15:45-17:15 Uhr**

**Vortragsraum 11**

Fortbildung

**Intensivmedizinische Besonderheiten bei Traumapatienten**

**Vorsitzender:**

Mark Lehnert, Frankfurt am Main

**Posttraumatisches Organversagen – septisch oder nicht?**

Frank Hildebrand, Hannover

**Algorithmus Polytrauma-Diagnostik – nur noch CT?**

Karl-Georg Kanz, München

**Wann ist das Window of Opportunity für die sekundäre operative Phase?**

Sascha Flohé, Düsseldorf

**16:30-19:30 Uhr**

**Bundeswehr**

**Praktischer Workshop  
Megacode Training ILS Kinder**

Teil 2

Teamorientiertes und simulatorunterstütztes Training von Basismasnahmen, erweiterten Masnahmen und Kasuistiken der innerklinischen Reanimation von pädiatrischen Patienten.

max. Teilnehmerzahl 20

**Dozenten**

Michael Sasse, Hannover

**17:00-19:00 Uhr**

**Vortragsraum 9**

**Praktischer Workshop  
Praxis der Bronchoskopie beim Kind**

Theoretische Einführung in die Bronchoskopie in der Pädiatrie. Praxisnahe Übungen am Phantom und Simulator an Hand von Fallbeispielen.

Erlernen von Tipps und Kniffen.

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Thomas Nicolai, München

Bernd Hinrichs, Hamburg

Jürg Hammer, Basel, Switzerland

**17:00-19:00 Uhr**

**Vortragsraum 12**

**Praktischer Workshop  
Neurologische Untersuchung beim Intensivpatienten für Neurologen und Nicht-Neurologen**

Theorie und Praxis der klinischen Untersuchung der Neurologie auf der Intensivstation.

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Wolfgang Müllges, Würzburg

Hans Christian Hansen, Neumünster

**17:00-19:00 Uhr**

**Seminarraum 6/7**

Workshop Pflege / Physiotherapie  
**Bewegungsunterstützung bei sedierten und beatmeten Kindern auf der  
Kinderintensivstation (CAVE)**

max. Teilnehmerzahl 15

Effektives Nutzen der Bewegungsressourcen der (kleinen) Patienten bei den täglichen pflegerischen Tätigkeiten unter Berücksichtigung der eigenen Bewegung.

**Dozenten**

Annette Schultz, Wellendingen

**17:00-19:00 Uhr**

**Vortragsraum 13**

Praktischer Workshop  
**Respiratorisches Versagen – Nicht invasive Therapie**

Theorie und Praxis der NIV-Therapie auf der Intensivstation.

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Jens Geiseler, Gauting  
Peter Neumann, Göttingen

**17:00-19:00 Uhr**

**Vortragsraum 14/15**

Praktischer Workshop  
**Techniken für den Notfall**

Erlernen verschiedener Techniken für den Notfall am Tiermodell: Thoraxdrainage, Koniotomie, Intraossärer Zugang, Perikardpunktion

max. Teilnehmeranzahl 15

**Dozenten**

Michael Bernhard, Leipzig  
Holger Künzig, Regensburg  
Katrin Judemann, Regensburg  
Maximilian Raab, Regensburg

**17:30-19:00 Uhr**

**Mehrzweckhalle 1**

### Symposium

#### **Therapie am Lebensende auf der Intensivstation**

Ziele: Die Therapie von schwerstkranken Patienten auf der Intensivmedizin gewinnt in der Endphase der Behandlung eine besondere Dynamik. Hier gilt es die richtigen Worte zu finden: Kommunikation verbaler und nonverbaler Natur aber auch adäquate strukturelle Gegebenheiten wie Besprechungsräume, Einzelzimmer sind hier von allergrößter Bedeutung. Die Ausbildung von Intensivmedizinern zu diesem Themenkomplex muss sicherlich noch intensiviert werden.

#### **Vorsitzende:**

Bernd Schönhofer, Hannover

Gerald Neitzke, Hannover

#### **Die richtigen Worte finden ... Die Bedeutung der Sprache in der Intensivmedizin**

Wilfred Druml, Wien, Austria

#### **Medizin um jeden Preis!?**

Uwe Janssens, Eschweiler

#### **Strukturvoraussetzungen für eine menschliche Intensivmedizin**

Norbert Weiler, Kiel

#### **Therapiezieländerung bei der Beatmung**

Bernd Schönhofer, Hannover

**17:30-19:00 Uhr**

**Mehrzweckhalle 2**

### Tutorial

#### **Praktische Probleme der künstlichen Ernährung auf der Intensivstation**

#### **Vortrag**

Andrea Schneider, Hannover

Geraldine de Heer, Hamburg

#### **Diskussion**

**17:30-19:00 Uhr**

**Mehrzweckhalle 3**

Symposium  
**Qualitätsmanagement in der Traumaversorgung**

**Vorsitzende:**

Rolf Lefering, Köln  
Christoph Josten, Leipzig

**Hat uns PHTLS/ATLS weitergebracht?**

Christoph Wöfl, Ludwigshafen

**Optimierung der Traumaversorgung durch das Traumanetzwerk – Wunsch oder Wirklichkeit?**

Steffen Ruchholtz, Marburg

**Welchen Beitrag zur Qualitätssicherung liefert das Traumaregister?**

Rolf Lefering, Köln

**Qualitätssicherung in der Luftrettung**

Thomas Schlechtriemen, St. Ingbert

**Schockraumzirkel und Qualitätsmanagement**

Bertram Scheller, Frankfurt am Main

**17:30-19:00 Uhr**

**Mehrzweckhalle 4**

Symposium  
**Brauchen wir Hämostyptika/ Therapeutika in der Notfallmedizin?**

**Vorsitzende:**

Herbert Schöch, Salzburg, Austria  
Peter Sefrin, Würzburg

**Lokale Hämostyptika**

Matthias Helm, Ulm

**Tranexamsäure**

Herbert Schöch, Salzburg, Austria

**Fibrinogen**

Klaus Görlinger, Essen

**Rekombinanter Faktor VIIa und andere Thrombingeneratoren**

Rolf Rossaint, Aachen

**17:30-19:00 Uhr**

**Saal 1**

Sonderveranstaltung  
**Mitgliederversammlung**

**17:30-19:00 Uhr**

**Saal 2**

Pro Con  
**Elektromechanische Geräte zum Einsatz bei der Patientenmobilisation**

**Vorsitzende:**

Marie-Isabel von Schweinitz, München  
Kathrin Stöver, Leipzig

**Pro**

Bernd Ellner, München

**Contra**

Maria Theresia Geier, München

**Diskussion**

**17:30-19:00 Uhr**

**Saal 3**

Tutorial  
**Belastungsfaktoren erkennen und behandeln**

**Vorsitzende:**

Klaus Notz, Reutlingen  
Kerstin Hauptführer, Heidelberg

**Angehörigenarbeit und Belastungsfaktoren für Intensivpflegende**

Maria Brauchle, Innsbruck, Austria

**Angewandte Bewältigungsstrategien für Pflegende in Belastungssituationen**

Gernot Brauchle, Hall in Tirol, Austria

**Diskussion**

**17:30-19:00 Uhr**

**Saal 4**

Symposium

**Leberversagen nach Leberresektion – Risikoabschätzung und Management**

**Vorsitzende:**

Peter Lamesch, Leipzig

Peter Neuhaus, Berlin

**Intraoperatives Monitoring bei erweiterten Leberresektionen**

Udo Kaisers, Leipzig

**Grenzen der Leberchirurgie bei zentralen und peripheren Gallengangscarcinomen**

Sven Jonas, Leipzig

**Resektion colorektaler Lebermetastasen nach neoadjuvanter Chemotherapie**

Jean-Nicolas Vauthey, Houston, TX, United States

**Re-Resektionen an der Leber**

Alfred Königsrainer, Tübingen

**Intensivmedizinisches Management des Leberversagens nach Resektion**

Gabriele Nöldge-Schomburg, Rostock

**17:30-19:00 Uhr**

**Saal 5**

Symposium

**Der Notfallplan des Krankenhauses – praktischer Teil**

**Dozenten**

Thomas Ebert, Hilgert

# 03.12.2011

**09:00-10:30 Uhr**

**Mehrzweckhalle 1**

Symposium

**Sitzung deutsches ARDS Netzwerk innerhalb der AG "Respiratorisches Versagen" – Akutes Lungenversagen (ARDS)**

**Vorsitzende:**

Simone Rosseau, Berlin

Michael Quintel, Göttingen

**Pulmonalarterielle Hypertension beim akuten Lungenversagen**

Rolf Dembinski, Aachen

**Moderne Beatmungsstrategien im akuten Lungenversagen: Optimierung mit Hilfe extrakorporaler Lungenersatzverfahren**

Thomas Müller, Regensburg

**Tidales Rekrutment und/oder alveoläre Hyperinflation: Monitoring und Behandlungsstrategien**

Hermann Wrigge, Leipzig

**Lungenfunktion, kognitive Fähigkeiten und neuromuskuläre Leistung: Langzeitergebnisse im akuten Lungenversagen**

Maria Deja, Berlin

**09:00-10:30 Uhr**

**Mehrzweckhalle 2**

Symposium

**Sepsis Source Control**

**Vorsitzende:**

Elke Muhl, Lübeck

Benedikt Pannen, Düsseldorf

**Möglichkeiten der chirurgischen Intervention**

Wolfram Trudo Knoefel, Düsseldorf

**Möglichkeiten der antiinfektiven Therapie**

Tobias Welte, Hannover

**Monotherapie mit Antibiotika versus Kombinationstherapie (Studienergebnisse)**

Frank Martin Brunkhorst, Jena

**Möglichkeiten der Antimykotika**

Christian Waydhas, Essen

**09:00-10:30 Uhr**

**Mehrzweckhalle 3**

Tutorial

**Palliativmedizinische Probleme in der Präklinik**

**Notarzt und Patientenverfügung**

Mathias Pfisterer, Darmstadt

**Reanimation und Therapieumfang bei Älteren**

Dieter Lüttje, Osnabrück

**Diskussion**

**09:00-10:30 Uhr**

**Mehrzweckhalle 4**

Symposium

**Umgang mit Angehörigen**

Die Angehörigen von Intensivpatienten nehmen eine zentrale Rolle im Management schwerkranker Intensivpatienten ein. Neben der Kenntnis zu Rechten und Pflichten spielen besondere kommunikative Fähigkeiten eine herausragende Rolle. Im Gespräch gilt es besondere Regeln zu beachten. Psychologische und seelsorgerische Aspekte müssen immer in der optimalen Betreuung von Intensivpatienten berücksichtigt werden. Die Betreuung der Angehörigen von Organspendern stellt eine sicherlich große Herausforderung dar.

**Vorsitzende:**

Hilmar Prange, Göttingen

Gernot Brauchle, Hall in Tirol, Austria

**Rechte und Pflichten von Betreuer und Angehörigen**

Hans Lilie, Halle (Saale)

**10 Regeln zum Umgang mit Angehörigen**

Hilmar Prange, Göttingen

**Partizipative Entscheidungsfindung mit Angehörigen von Intensivpatienten**

Eva Winkler, Heidelberg

**Seelsorgerische Betreuung für Angehörige**

Anke Well, Göttingen

**Organspende**

Alfred Simon, Göttingen

**09:00-10:30 Uhr**

**Saal 1**

Symposium  
**S3 – Leitlinie Polytrauma**

**Vorsitzende:**

Christoph Josten, Leipzig  
Christian Werner, Mainz

**S3-Leitlinie Polytrauma – Die Highlights des Projekts**

Edmund Neugebauer, Köln

**Wichtigste Empfehlungen: Präklinik**

Christian Waydhas, Essen

**Wichtigste Empfehlungen: Schockraum**

Sven Lendemans, Essen

**Wichtigste Empfehlungen: Erste Operationsphase**

Dieter Rixen, Duisburg

**09:00-10:30 Uhr**

**Saal 2**

Pro Con  
**Noninvasives Monitoring in der Intensivmedizin**

**Vorsitzender:**

Gernot Marx, Aachen

**Pro**

Felix Rockmann, Regensburg

**Contra**

Hagen Malberg, Dresden

**Diskussion**

**09:00-10:30 Uhr**

**Saal 3**

Pro Con

**Schnitt- und Nahtstelle zwischen ärztlichen und pflegerischem Dienst in der Intensivtherapie**

**Vorsitzende:**

Tilmann Müller-Wolff, Reutlingen  
Monica Bürle, Ludwigsburg

**Wie viel Pflege benötigt der Intensivmediziner?**

Matthias Hoffmann, Ludwigsburg

**Wie viel Arzt benötigt die Intensivpflege?**

Andreas Schäfer, Schwalmstadt

**Diskussion**

**09:00-10:30 Uhr**

**Saal 4**

Symposium

**Sedierung und Analgesie bei Kindern in der Erstversorgung präklinisch/ klinisch**

**Vorsitzende:**

Axel Bosk, Speyer  
Ralf-Gunter Huth, Mainz

**Sedierungs- und Analgesieskalen, alternative Herangehensweisen zur Beruhigung, Schmerzvermeidung**

Axel Bosk, Speyer

**Physiologie der Schmerzwahrnehmung und Verarbeitung bei Kindern**

Andreas Merckenschlager, Leipzig

**Probleme: Wann ist ein Kind nüchtern? Zugangswege: rectal, oral, nasal, iv: was, wofür, wie wirkt?**

Karl-Heinz Mücke, Hannover

**Medikamente je nach Altersstufe und Indikation, Nebenwirkungen, Monitoring**

Thomas Fischer, Kassel

**09:00-10:30 Uhr**

**Saal 5**

## Symposium **Pharmakologische Fallstricke in der Notfallmedizin**

Zu den häufigsten Fehlern in der Intensiv/Akut-Medizin zählen Medikamentenverordnungen (z.B. Donchin Y, Gopher D, Olin M, Badih Y, Biesky M, Sprung CL, Pizov R, Cotev S (1995) A look into the nature and causes of human errors in the intensive care unit. Crit Care Med, 23: 294–300).

### **Vorsitzende:**

Jürgen Schüttler, Erlangen  
Karl-Peter Ittner, Regensburg

### **Aus der Sicht des Notaufnahmeteams – die Pflegekraft**

Manuel Wiesner, Berlin

### **Aus der Sicht des Notaufnahmeteams – der Notaufnahmearzt**

Ruth Königer, München

### **Aus der Sicht des Rettungsteams – der Rettungsassistent**

Josef Pemmerl, Regensburg

### **Aus der Sicht des Rettungsteams – der Notarzt**

Karl-Peter Ittner, Regensburg

**09:00-11:00 Uhr**

**Vortragsraum 9**

## Praktischer Workshop **Extrakorporale Unterstützungsverfahren – Lunge**

Vermittlung der Theorie und des praktischen Vorgehens bei der extrakorporalen Lungenunterstützung.

max. Teilnehmerzahl 15

### **Dozenten**

Steffen Weber-Carstens, Berlin  
Christian Lojewski, Berlin  
Melanie Steinbeck, Berlin

**09:00-11:00 Uhr**

**Vortragsraum 12**

Praktischer Workshop  
**Neuromonitoring auf der Intensivstation**

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Eckhard Rickels, Celle  
Oliver Sakowitz, Heidelberg

**09:00-11:00 Uhr**

**Seminarraum 6/7**

Praktischer Workshop  
**Externe Stimulation und Defibrillation des Herzens**

Vermittlung der Grundlagen und Grundeinstellungen der externen Stimulation und Defibrillation.  
Praxisnahes Vorgehen am Phantom. Spezifische Einstellungen an Hand von klinischen Beispielen.

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Brigitte Osswald, Essen  
Klaus-Ulrich Berger, Lübeck

**09:00-11:00 Uhr**

**Vortragsraum 13**

Praktischer Workshop  
**Radiologie auf der Intensivstation**

Interdisziplinäre Fallbesprechung von konventionellen und CT-Aufnahmen des Thorax.

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Moritz Palmowski, Aachen  
Georg Mühlenbruch, Aachen

**09:00-11:00 Uhr**

**Vortragsraum 14/15**

Workshop Pflege / Physiotherapie  
**Apparative Unterstützung im Sekretmanagement (CAVE)**

max. Teilnehmerzahl 15

Grundlagen des "Sekretmanagements" beim beatmeten Patienten.

Thematisiert werden Atemgasklimatisierung, Inhalationsmethoden, Absaugtechniken und bronchoskopische Endotrachealhygiene.

**Dozenten**

Norbert Schwabbauer, Tübingen

**10:45-12:15 Uhr**

**Mehrzweckhalle 1**

Symposium  
**Point of Care Traumamanagement**

**Vorsitzender:**

Steffen Ruchholtz, Marburg

**Welchen Vorteil bringt die Luftrettung in der Traumaversorgung wirklich?**

Jörg Braun, Filderstadt

**Reanimation beim stumpfen Trauma?**

Karl-Georg Kanz, München

**Damage Control Surgery – ist das ideale Konzept gefunden?**

Mark Lehnert, Frankfurt am Main

**Ist das ARDS beim Trauma noch relevant?**

Tobias Bingold, Frankfurt am Main

**10:45-12:15 Uhr**

**Mehrzweckhalle 2**

Symposium  
**Monitoring in der Sepsis**

**Vorsitzende:**

Michael Quintel, Göttingen  
Sebastian Lemmen, Aachen

## **Mikrobiologisches Monitoring**

Sebastian Lemmen, Aachen

## **Immunologisches Monitoring**

Axel Nierhaus, Hamburg

## **Metabolisches Monitoring**

Konstantin Mayer, Gießen

## **Hämodynamisches Monitoring**

Michael Sander, Berlin

**10:45-12:15 Uhr**

**Mehrzweckhalle 3**

Symposium

### **Spezielle Notfallsituationen in der Präklinik**

#### **Vorsitzende:**

Lorenz Lampl, Ulm

Peter Sefrin, Würzburg

## **Der geriatrische Notfallpatient**

Dieter Lüttje, Osnabrück

## **Der kindliche Notfall**

Florian Hoffmann, München

## **Der adipöse Notfallpatient**

Holger Wißuwa, Herne

## **Das angioneurotische Ödem**

Lorenz Lampl, Ulm

## **Tier-/ Schlangenbisse als Notfall**

Gernot Rücker, Rostock

**10:45-12:15 Uhr**

**Mehrzweckhalle 4**

Symposium

### **Immunsuppression nach Organtransplantation solider Organe**

Harmonisierung immunsuppressiver Strategien, Risiken der Immunsuppressiva, Organspezifisches  
Therapieregime

#### **Vorsitzende:**

Heiner Wolters, Münster

Michael Winkler, Hannover

### **Vorstellung eines Schemas nach Lungentransplantation**

Gregor Warnecke, Hannover

### **Vorstellung eines Schemas nach Lebertransplantation**

Thomas Becker, Kiel

### **Vorstellung eines Schemas nach Herztransplantation**

Christian Hagl, Hannover

**10:45-12:15 Uhr**

**Saal 1**

Symposium

### **Leberunterstützungsverfahren auf der Intensivstation Aktueller Stand und Perspektiven**

#### **Vorsitzende:**

Hartmut Hans-Jürgen Schmidt, Münster

Steffen Mitzner, Rostock

### **Albumindialyse MARS**

Steffen Mitzner, Rostock

### **Prometheus**

Kinan Rifai, Hannover

### **Acute Liver failure-Bridging to Liver transplantation**

Faouzi Saliba, Villejuif, France

### **Albumin als Therapeutikum – neue Perspektiven für ein altes Präparat?**

Jan Stange, Rostock

**10:45-12:15 Uhr**

**Saal 2**

Symposium

### **Die Zentrale Aufnahmeeinheit: Das Tor zur Klinik**

#### **Vorsitzende:**

Thomas Standl, Solingen

Gerhard W. Sybrecht, Isernhagen

### **Fachspezifische Notaufnahme vs. Interdisziplinäre ZAE**

Joachim Windolf, Düsseldorf

### **ZAE: Knotenpunkt für innere und externe Gefahrenlagen**

Felix Kolibay, Köln

## **Organisation der ZAE am Beispiel eines Maximalversorgers**

Patric Tralls, Solingen

## **Die Zentrale Notaufnahme aus der Sicht des Arbeitskreises**

Christoph Josten, Leipzig

**10:45-12:15 Uhr**

**Saal 3**

### Symposium Pflege / Physiotherapie

#### **Versorgungsethik, Nachsorge & Angehörigenarbeit in der Intensivtherapie**

Darstellung der Relevanz und des Themenspektrums Pflegenden und Ärzte im Bereich der Versorgungsethik und Angehörigenarbeit.

#### **Vorsitzende:**

Karsten Gehmlich, Marburg

Kerstin Hauptführer, Heidelberg

#### **Die Rolle der Pflege bei ethischen Entscheidungen am Lebensende**

Patrik Heindl, Wien, Austria

#### **Das Ethische Konzil als Methodik angewandter Patientenrechte**

Hildegard Renovanz-Grützmacher, Ludwigsburg

#### **Professionelle Angehörigenarbeit in der Intensivtherapie**

Jürgen Maier, Zürich, Switzerland

#### **Nachsorge, was kommt nach der Intensivpflege?**

Peter Nydahl, Kiel

**10:45-12:15 Uhr**

**Saal 4**

Pro Con

#### **Ganzkörper CT beim pädiatrischen Patienten im Schockraum**

#### **Vorsitzender:**

Jörg Brand, Frankfurt/Main

#### **Pro**

Peter Hilbert, Halle (Saale)

#### **Contra**

Udo Rolle, Frankfurt am Main

#### **Diskussion**

**10:45-12:15 Uhr**

**Saal 5**

Tutorial

**Kühlung des Patienten auf der ICU – wer, wann, wie?**

**Vortrag**

Thomas Iber, Frankfurt am Main  
Frank Hildebrand, Hannover

**11:30-13:30 Uhr**

**Vortragsraum 9**

Praktischer Workshop

**Extrakorporale Unterstützungsverfahren – Lunge**

Vermittlung der Theorie und des praktischen Vorgehens bei der extrakorporalen Lungenunterstützung.

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Steffen Weber-Carstens, Berlin  
Christian Lojewski, Berlin  
Melanie Steinbeck, Berlin

**11:30-13:30 Uhr**

**Vortragsraum 12**

Praktischer Workshop

**Neuromonitoring auf der Intensivstation**

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Eckhard Rickels, Celle  
Oliver Sakowitz, Heidelberg

**11:30-13:30 Uhr**

**Seminarraum 6/7**

**Praktischer Workshop**  
**Externe Stimulation und Defibrillation des Herzens**

Vermittlung der Grundlagen und Grundeinstellungen der externen Stimulation und Defibrillation.  
Praxisnahes Vorgehen am Phantom. Spezifische Einstellungen an Hand von klinischen Beispielen.

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Brigitte Osswald, Essen  
Klaus-Ulrich Berger, Lübeck

**11:30-13:30 Uhr**

**Vortragsraum 13**

**Praktischer Workshop**  
**Radiologie auf der Intensivstation**

Interdisziplinäre Fallbesprechung von konventionellen und CT-Aufnahmen des Thorax.

max. Teilnehmerzahl 15

**Dozenten**

Moritz Palmowski, Aachen  
Georg Mühlenbruch, Aachen

**11:30-13:30 Uhr**

**Vortragsraum 14/15**

**Workshop Pflege / Physiotherapie**  
**Apparative Unterstützung im Sekretmanagement (CAVE)**

max. Teilnehmerzahl 15

Grundlagen des "Sekretmanagements" beim beatmeten Patienten.

Thematisiert werden Atemgasklimatisierung, Inhalationsmethoden, Absaugtechniken und bronchoskopische Endotrachealhygiene.

**Dozenten**

Norbert Schwabbauer, Tübingen